

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



1. Olfener Frühjahrs Cup: Großes Straßenradrennen begeistert Sportler und Besucher

Eine ganz besondere Premiere in Olfen: Einen ganzen Tag lang waren die Steverau und das Naturparkhaus Kulisse für den 1. Olfener Frühjahrs Cup. Am 23. März um

Punkt 9.30 Uhr ging es los: Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz NRW, den angrenzenden Bundesländern und auch aus den Niederlanden hatten sich zu die-

sem sportlichen Event angemeldet, um sich in verschiedenen Klassen ihres Sportes zu messen. Dabei waren es Lizenz-, Nachwuchs- und auch Hobbyfahrer, die die Heraus-

forderung annahmen, und dafür in die Steverstadt anreisten. Mit dabei die Familien und Freunde der Teilnehmer und viele radsportbegeisterte Zuschauer, unter denen

natürlich auch viele Olfener waren. So waren zeitweise über 1.000 Zuschauer auf dem Gelände, das für die Veranstaltung großräumig abgesperrt war. (Bericht Seite 9)



Wilhelm Sendermann Foto: WK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 20. März waren alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu einer allgemeinen Bürgerversammlung mit dem Thema „Wir alle sind Olfen – Infos und Diskussion zur Zukunft unserer Stadt“ in die Stadthalle eingeladen. Ich danke allen, die mit ihrem Kommen nicht nur Interesse bekundet, sondern sich mit ihren Ideen, Anregungen und konstruktiver Kritik an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt beteiligt haben. Es war für mich einfach schön zu sehen, wie sehr Olfener sich einsetzen und deutlich zum Ausdruck bringen, dass es ihnen ganz und gar nicht egal ist, wo die gemeinsame Reise für die Steverstadt hingeht. Wir als Team im Rathaus sind nach diesem Treffen noch motivierter, das Beste zu geben. Und das für alle Generationen.

Große Zufriedenheit in Olfen

Geholfen haben uns bei der Einordnung von Wünschen für das Leben in Olfen auch die beiden Bürgerbefragungen, die im Auftrag der Stadt stattgefunden haben. Erst konnte sich die jüngere (16 bis 35 Jahre) und nun die Generation 60+ gezielt einbringen.

Neben ganz vielen Ergebnissen, die gerade für die gezielte bürgerfreundliche Arbeit von Rat und Verwaltung wichtig sind, war es ein Ergebnis, das mich persönlich sehr gefreut hat und das der Projektleiterin Prof. Dr. Stephanie Geise in allen ihren professionellen Bürgerbefragungen anderer Städte so positiv noch nicht untergekommen ist: 85% der älteren und über 90% der jüngeren Generation fühlen sich in

Olfen wohl bzw. sind mit ihrem Leben in unserer Stadt zufrieden. Was für eine Bewertung! Alle, die an den unterschiedlichsten Schaltstellen dafür sorgen, dass sich die Olfener aller Generationen auch weiterhin in ihrer Heimat wohlfühlen können: Danke! Ein Wunsch aus beiden Generationen war, noch mehr aktuelle Informationen über das Stadtleben zu erhalten. Neben dieser Zeitung, die sehr rege genutzt wird, arbeiten wir daran, das digitale Informationsmanagement auszuweiten, damit jeder möglichst zeitnah auf dem Laufenden bleiben kann.

Bürger engagieren sich für Natur- und Umweltschutz

Das gilt auch für Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen in Olfen und auch für den gesamten touristischen Bereich, der mit dem Naturparkhaus nun einen Dreh- und Angelpunkt hat. Hier gibt es nicht nur viele Informationen, sondern es wird auch eine Ausstellung geboten. Hauptaspekt dieser Ausstellung ist das Naturschutzgebiet Steverau, das zum Besuchermagneten geworden ist, aber nur einen Teil der Olfener Bemühungen zum Klima- und Naturschutz ist. Ob Lippeau, Windpark, LED-Straßenbeleuchtungen, Blockheizkraftwerke und weitere Umweltschutzmaßnahmen: Politik und Verwaltung sind mit ihren Aktivitäten nicht allein. Das haben wir gerade bei der Umweltpreisverleihung 2024 gesehen.

Fortführung Klimaschutzfonds

An vielen Stellen sind Einzelpersonen und auch Gruppen in der Natur im Einsatz und auch im eigenen Zuhause helfen viele Olfener mit. Und darin wollen wir sie auch 2025 mit der Fortführung des Klimaschutzfonds unterstützen. Nach 2023 (knapp 200 Anträge) und 2024 (knapp 400 Anträge) knüpft die Stadt Olfen an den Erfolg des Bürgerförderprogramms an und stellt im Haushalt 2025 75.000 € für Klimaschutzaktivitäten der Bürger zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe, Olfen noch grüner zu machen.

Ihr Bürgermeister
Wilhelm Sendermann



Die Mitarbeiter des Bauhofes sorgen gerade in Olfen für den Frühjahrsputz. Foto: WK

Mit dem Bauhof in den Frühling

„Kollegen, ihr macht einen tollen Job!“

„Ganz gleich, ob es regnet, schneit oder die Sonne strahlt, die Mitarbeiter unseres Bauhofes sind für unsere Stadt unverzichtbar. Sie sind es, die unzählbar viele Tätigkeiten und Instandhaltungen wie beispielsweise den Winterdienst, die Straßenerhaltung und die Pflege der meisten Freizeitflächen im Stadtgebiet durchführen“, so Bürgermeister Sendermann. „Gerade jetzt im Frühling sorgt die Mannschaft an vielen Stellen Olfens dafür, dass unsere Stadt noch mehr als „Gutes Stückchen Münsterland“ wahrgenommen wird.“

Mannigfaltige Aufgaben

Auch wenn der Räum- und Streudienst in diesem Winter nicht so gefordert war wie in zurückliegenden Jahren, geht den Männern des Bauhofs die Arbeit nicht aus. Vom Baum- und Strauchschnitt über die Instandsetzung von Bänken, Tischen, Schildern und Übersichtstafeln sowie der Reinigung von Außenflächen entlang der Wanderwege bis hin zum Ersetzen von eingegangenen oder auch zerstörten Bäumen, Nachpflanzen oder auch Neupflanzungen von Hecken, die Olfen gerade in den Sommermonaten in einem freundlichen Grün erstrahlen lassen. Rosen zurückschneiden, erste Unkrautbe-

kämpfungen und die Pflege des Stadtparkes laufen ebenfalls wieder an. „Spielplätze werden bei den ersten Sonnenstrahlen wieder mehr in Augenschein genommen, um auch hier ein sicheres und attraktives Spielvergnügen für die kleinen Mitbürger zu ermöglichen“, berichtet Bauhofleiter Markus Freck. „Der Wasserspielplatz wird wieder aktiviert, Springbrunnenanlagen in Betrieb genommen. Das Naturbad wird nicht nur durch die Bademeister für die Saison vorbereitet, auch der Bauhof leistet hier seinen Teil.“

„Kollegen, ihr macht einen tollen Job!“

Neben den regelmäßigen Arbeiten laufen auch die ersten Vorbereitungen für die Veranstaltungen in und um die Stadt Olfen an, die in den kommenden Monaten Olfener und auch viele Gäste zur Geselligkeit einladen. „Auch hier unterstützt die Mannschaft des Bauhofs mit Equipment, Mannes- und Frauenkraft und persönlichem Engagement. Denn: Gerade in diesem Bereich kann oft nicht auf die Uhr geschaut werden, wenn es heißt: The Show must go on. Markus Freck ist stolz auf seine Mannschaft und will nur eines sagen: „Kollegen, ihr macht einen tollen Job!“

Aus dem Inhalt

Mit dem Bauhof in den Frühling	S.1
Allgemeine Bürgerversammlung in der Stadthalle: „Olfen ist ein absolutes Beispiel für „Best Practice“	S.2
Gegenwart und Zukunft der Olfener Finanzen: Interview mit dem Kämmerer	S.3
Naturparkhaus wieder geöffnet	S.3
Großprojekt Bühne genehmigt	S.4
Hafenfest am 23. und 24. Mai	S.4
Große 90er & 2000er Party am 12. April in Olfen	S.5
Umweltpreis 2024 vergeben Bewerber mit nachhaltigen Maßnahmen	S.6
Baumpflanzaktion in Vinnum	S.6
„Klimaschutzfonds Olfen“ wird weitergeführt	S.7
Aktuelle Flüchtlingssituation Olfen hat sich für die Bezahlkarte entschieden	S.8
Erste Befragungsergebnisse: 85 % der Goldenen Äger zufrieden in Olfen: „Unglaublicher Wert“	S.10
Deutlicher Geburtenrückgang in Olfen mit Folgen	S.11
Vereinsheim für den Olfener Fischereiverein	S.12
Olfener Großbaustellen sind im Zeitplan	S.12
Erweiterung St. Vitus-Stift verschoben	S.12
Ferienwohnungen im alten Kornspeicher	S.13
Neue Gastronomie am Markt geht an den Start	S.14

„Olfen ist ein absolutes Beispiel für „Best Practice“

Knapp 250 Gäste bei der 2. allgemeinen Bürgerversammlung

„Olfen ist für mich wie ein gallisches Dorf“, strahlt Prof. Dr. Wolfgang Hufnagel, Professor für internes und externes Rechnungswesen sowie Controlling. „Hier wird in einer Weise gedacht, geplant und gemacht, wie ich persönlich es in keiner anderen Stadt so erlebt habe. Und ich berate über 200 Städte in ganz Deutschland! Olfen hat sich durchgesetzt. Olfen denkt an vielen Stellen eckig. Und dabei werden keine Tricks genutzt, sondern Sachverhalte gestaltet oder Sparmaßnahmen in weiser Voraussicht umgesetzt und nicht erst dann, wenn es zu spät ist.“

Seit geraumer Zeit berät Prof. Dr. Wolfgang Hufnagel auch die Stadt Olfen bei Gestaltungen von Grundlagen für finanzielle Sachverhalte in der Steverstadt. Als einer der Referenten zur allgemeinen Bürgerversammlung am 20. März in der Stadthalle hatte er ein aktuelles Beispiel parat, das Olfen viel Geld sparen kann:



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

6-stellige Summe sparen

„Wir haben gemeinsam nachgedacht und Folgendes herausgearbeitet: Die Geest-Turnhalle und auch das Hallenbad werden zu 80% von Vereinen genutzt. Nach einer entsprechenden Änderung der Sportförderrichtlinie ist es deshalb möglich, die Vorsteuer auf alle Bauarbeiten geltend zu machen. Dazu sind wir im Austausch mit dem Finanzamt. Es geht um eine Summe im 6-stelligen Bereich, die die Stadt einsparen könnte.“

Baukosten gesenkt? Chapeau!

Dass hier nicht der einzige Ansatz der Stadtverwaltung ist, den Olfenern Geld zu sparen, zeigten die Ausführungen von Sandra-Berghof-Knop, die kaufmännisch mit für den Umbau des Hallenbad-Turnhallenkomplexes zuständig ist. Sie stellte die neuesten Zahlen für den Gesamtumbau vor, die sich seit der letzten Rechnung im Herbst um 200.000 Euro verringert haben. „Wir wissen alle, wie sehr sich die Baukosten verteuert haben und Sie sagen jetzt, dass der Bau weniger kostet? Chapeau!“, so die Meinung eines Bürgers aus der Versammlung.

Rundum informieren

Aber zurück zum Anfang einer sehr informativen Versammlung, zu der knapp 250 Bürger erschienen waren: „Uns war und ist immer wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger nicht nur informiert sind, sondern auch ihre Meinung sagen können. Und bei allem, was sich in Olfen

immer bewegt, sollte diese 2. allgemeine Bürgerversammlung wieder dafür sorgen, dass Informationen aus allen Fachbereichen mit direkter Möglichkeit zu Nachfragen und Diskussionen fließen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Dazu hatten alle Fachbereichsleiter die Gelegenheit, Aktuelles aus ihren Ressorts darzustellen. Hier ging es u.a. um die Finanzen, die Dorfentwicklung in Vinnum, Arbeiten in Olfen, Wohnen für alle Generationen, die Schulen und die Betreuungsangebote, die Gewerbeentwicklung sowie den Umgang mit der Flüchtlingssituation und der Sicherheit in Olfen.

Hintergründe und neue Planungen

Dabei wurden viele Hintergründe vermittelt und auch neue Planungen vorgestellt. Den Anfang machte Kämmerer Alexander Höring, dem es mit seinen Mitarbeitern auch dieses Jahr gelungen war, für Olfen als eine der wenigen Städte in NRW einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. „Wir arbeiten hart daran, auch weiterhin schuldenfrei zu bleiben und gleichzeitig die Infrastruktur zu erhalten und auch weiter zu verbessern. Während wir z.B. als kleine Stadt zwei Bäder haben, gibt es nicht wenige und viel größere Städte, die sich nicht einmal mehr eines leisten können.“

Gewerbeentwicklung ist wichtiges Standbein

Ein wichtiges Standbein der Stadt Olfen sei die Gewerbeentwicklung. Hier konnte in den letzten 10 Jahren eine Steigerung von 106% mit u.a. der Ansiedlung von großen Unternehmen erreicht werden. Ein großer Erfolg im Hinblick auf Arbeitsplätze vor Ort und natürlich Gewerbesteuererinnahmen, die in den letzten Jahren sprunghaft von vier auf acht Millionen gestiegen sind. Und auch die Erhöhung der Hebesätze trage zu einem ausgeglichenen Haushalt bei: „Hier ist Olfen im Sinne der Stadt und damit aller Bürger teurer geworden. Ich bitte aber alle Kritiker zu bedenken: 90 % aller Städte in NRW sind teurer.“



Knapp 250 Teilnehmer verfolgten die einzelnen Vorträge. Fotos: (5) Wiefel-Keysberg

Bau von Mehrfamilienhäusern

„In den 1990er Jahren war Olfen die höchst verschuldete Stadt im Kreis Coesfeld. Fast 40 Millionen D-Mark minus stand auf dem Deckel. Seit 2010 sind wir schuldenfrei und das ist auch der Entwicklung der Baugebiete zu verdanken“, schloss Bürgermeister Wilhelm Sendermann mit seinen Ausführungen an. Damit soll es langsamer weitergehen, aber nicht aufhören. „Geplant ist ein neues Baugebiet im Olfener Westen, das aber einen anderen Fokus haben soll. Hier soll vermehrt auf den Bau von Mehrfamilienhäusern gesetzt werden, um dem Wohnungsbedarf entgegenzukommen.“ Auch für Vinnum ist ein Baugebiet mit 25 Grundstücken geplant. „Hier müssen wir noch die Bezirksregierung überzeugen, dass dieses Baugebiet für die Vinnumer notwendig ist.“



Kämmerer Alexander Höring

8,5 Millionen Investition in beide Schulen

Notwendig ist auch die Vergrößerung der Wieschhofgrundschule und die umfangreiche Sanierung der Wolfhelmschule, wie Sandra Berghof-Knop berichtet. An beiden Stellen wurde bereits begonnen. Die Sanierungsarbeiten an der Wolfhelschule werden ca. 4 Mio. Euro kosten und sich über mehrere Jahre erstrecken. Um den Schülern Ausweichplätze für den Unterricht zu bieten, wurden Pavillons aufgestellt. Die Kosten für die Gesamtmaßnahmen mit u.a. vier neuen Klassenräumen, Differenzierungsräumen und Umbau der OGS belaufen sich auf ca. 4,5 Millionen Euro. „Da ist auch der Herzenswunsch der Kinder nach einer Rutsche vom Obergeschoss auf den Schulhof mit enthalten“, freut sich Sandra Berghof-Knop.



Die Referenten des Abends: (v.l.) Prof. Dr. Wolfgang Hufnagel, Sandra Berghof-Knop, Thorsten Cornels, Stephanie Benting, Alexander Höring und Wilhelm Sendermann.

Einbahnstraße und Terrorpöller

Wie der Stand der Dinge in Sachen Rathausbau ist, erläuterte Bürgermeister Sendermann und berichtete auch darüber, wie sich in diesem Zuge ein Teil der Kirchstraße verändern soll. „Wir denken an eine Einbahnstraßenlösung, die dann mehr Platz vor dem Rathaus schaffen soll. Hier können Bänke und Fahrradständer stehen und der Wochenmarkt soll sich in diesen Bereich ausdehnen. Auch sind sogenannte ausfahrbare „Terrorpöller“ angedacht, die bei Veranstaltungen den Marktbereich noch sicherer machen.“

Alexander Höring berichtete weiterhin über die Entwicklung des St. Vitus-Stiftes und Stephanie Benting als Leiterin des Fachbereiches 5 über die Flüchtlingssituation in Olfen (siehe gesonderte Berichte).

Dritter Mitarbeiter für den KOD

Informationen rund um den Kommunalen Ordnungsdienst gab Fachbereichsleiter Thorsten Cornels. „Bis Anfang 2021 war ein privater Sicherheitsdienst beauftragt. Nach einem Ratsbeschluss wurde mit Einstellung zweier Mitarbeiter im Juni 2021 der Olfener KOD eingerichtet. Seit Kurzem verstärkt das Team ein weiterer Mitarbeiter, der auf geringfügiger Basis eingestellt wurde“, erläuterte Cornels zunächst die Hintergründe.

Regionale und überregionale Anfragen zu Erfahrungswerten

Der Schritt zum KOD sei richtungsweisend für die Stadt Olfen, aber wohl auch für andere Städte gewesen. „Wir bekommen regelmäßig regionale und überregionale Anfragen zu unseren Erfahrungswerten.“ Und die seien sehr positiv. „Nun ja. Wenn es um Knöllchen schreiben geht, dann sind die Autofahrer natürlich nicht so begeistert“, schmunzelt Cornels. Aber die Aufgabenbereiche des KOD umfassten viel mehr als das. Deshalb auch die Ausstattung mit z.B. Bodycams.

„Ein KOD hat im Gegensatz zu einem privaten Sicherheitsdienst mehr Befugnisse. So dürfen Personalien aufgenommen und auch Durchsuchungen oder Zwangsmaßnahmen angewendet werden“, erläutert Cornels. In Sachen Videoüberwachung kündigte Thorsten Cornels die Stadt-

halle mit dem Mobilpunkt und das Hallenbad mit Geestturnhalle als weitere Standorte an.



Prof. Dr. Wolfgang Hufnagel

Fortschreibung Dorfentwicklungsplan

„Der Dorfentwicklungsplan Vinnum greift und das freut mich für alle Bürger unseres Dorfes besonders.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann ließ noch einmal die Maßnahmen der vergangenen Jahre Revue passieren. „Haken dran an die Umsetzung des Dorfladens, an den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses und der Vereinsnutzung des alten Gebäudes, an den Bau der neuen Umkleiden mit Westfalia-Vinnum, an den Bau des multifunktionalen Kleinspielfeldes und an den Umbau der Umkleiden an der Sporthalle. Die Breitbandversorgung ist verbessert, ein neues Baugebiet in Planung, die Verkehrsberuhigung in Arbeit. Auf der Agenda steht die Fortschreibung des Dorffinnenentwicklungsplanes mit der Weiter- und Neuentwicklung von Maßnahmen wie z.B. ein Dorfgemeinschaftshaus und dazu auch die weitere Akquirierung von Fördermitteln.“



Sandra Berghof-Knop

Nach über zwei Stunden voller Informationen dankte Bürgermeister Sendermann den Teilnehmern im Namen aller Referenten für das große Interesse. „Das kleine Olfen hat weiter große Pläne. Es gäbe deshalb noch viele Themen zu besprechen; dazu laden wir gerne noch einmal ein“, so Sendermann.

Eigene Werkstatt

Sorglos-Mobile GmbH

- ✓ Reinigung & Prüfung von Ladeanschluss & -technik
- ✓ Überprüfung der Akkuleistung & Ladefunktion
- ✓ Funktionsprüfung Elektronik & Beleuchtung
- ✓ Sichtprüfung Rahmen & Verkleidung
- ✓ Überprüfung Fahrwerk & Lenkung
- ✓ Bremsenprüfung
- ✓ Reifencheck

Scannen, informieren und direkt Termin vereinbaren!

Frühjahrs-Check für Ihr E-Mobil

unabhängig vom Modell und Hersteller

E-MOBILE ■ E-ROLLSTÜHLE ■ ROLLATOREN ■ ZUBEHÖR

☎ 02595 - 3 871 371

🌐 sorglos-mobile.de

Sorglos-Mobile

Rudolf-Diesel-Str. 17
59399 Olfen

P direkt vor dem Haus!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin!

Gegenwart und Zukunft der Olfener Finanzen

Interview mit Kämmerer Höring: „Wir brauchen dringend eine Reform“

Der städtische Haushalt ist eingebracht, vom Rat beschlossen, vom Kreis genehmigt und vom Landrat gelobt. Wir wollten von Kämmerer Alexander Höring wissen, wie Olfen finanziell die Gegenwart meistert und in die Zukunft blickt.

Herr Höring, könnten Sie uns einen Überblick über den Haushalt 2025 geben und wie es Ihnen gelungen ist, unter den aktuellen Rahmenbedingungen einen positiven Haushalt aufzustellen?

Dieser Haushalt ist nun mit einem Jahresüberschuss von 737 T€ geplant, was ich als tolles Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit bewerte. Die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen und die kritische Betrachtung der eigenen Haushaltspositionen haben dabei sehr geholfen. Und schon im Jahr 2024 haben wir intensiv die erneute Haushaltskonsolidierung begonnen, welche nun enorm zu diesem guten Haushalt beigetragen hat.

Welche Maßnahmen haben Ihrer Meinung nach vorrangig dazu beigetragen, den Haushalt auszugleichen und positiv zu gestalten?

Wir haben uns 2024 mit den deutlich verschlechterten Rahmenbedingungen, welche von außen auf uns einwirken, beschäftigt und zusammen mit dem Großteil der Politik 41 Maßnahmen zur Stärkung unseres Haushaltes auf den Weg gebracht – die Haushaltskonsolidierungsliste. Diese frühzeitige Weichenstellung hilft uns heute enorm. Darüber hinaus hilft uns sicherlich auch immer wieder die ausgeprägte Arbeit auf Geschäftsfeldern außerhalb unserer hoheitlichen Aufgaben. So sind beispielsweise auch Grundstücksgeschäfte ein wichtiger Teil zur Finanzierung des Gemeinwohls und somit zur Darstellung eines positiven Haushaltes.

Gibt es bestimmte Strategien oder Ansätze, die Olfen von anderen Kommunen unterscheidet?

Das ist immer schwer zu sagen. Aus meiner eigenen Erfahrung heraus weiß ich, dass auch in anderen Städten alles versucht wird, um eine bestmögliche Wirtschaftlichkeit herzustellen. Olfen ist da aber vielleicht noch ein Stück weiter und hat die Finanzen immer schon im Fokus. Frühzeitige Weichenstellungen wie die Erarbeitung einer Haushaltskonsolidierungsliste sind nicht selbstverständlich und werden auch politisch nicht immer so gut getragen wie hier in Olfen. Darüber hinaus ist die Umtriebigkeit bei weiteren Geschäftsfeldern herausragend. Das sind zwei Faktoren, welche Olfen sicherlich von anderen abheben.

Gab es Herausforderungen, die überwunden werden mussten, um dieses positive Ergebnis

zu erzielen? Und wie wurden diese bewältigt?

Ich glaube, die größten Hürden haben wir bereits mit dem Haushalt 2024 genommen, als ein Umdenken stattfinden musste. Wir haben die Mitarbeiter sensibilisiert, Spielräume eingeschränkt, die Haushaltsdisziplin in den Fokus genommen und das Thema breit in der Verwaltung platziert. Denn auch vor Olfen machen die großen deutschlandweiten Probleme nicht halt. Der Präsident des deutschen Städte- und Gemeindebundes hat die aktuellen Probleme der Kommunen nicht umsonst die größte Finanzkrise der Kommunen in der Nachkriegsgeschichte genannt.

Was heißt das genau? Ist der Rahmen aktuell wirklich so schlecht?

Die Städte befinden sich derzeit deutschlandweit im Krisenmodus. Herausforderungen wie die Unterbringung geflüchteter Menschen, die Kinderbetreuung, die massiv steigenden sozialen Leistungen wie Eingliederungs- und Jugendhilfe usw. bei immer mehr zugesprochenen Aufgaben und immer weniger Fachkräften ergeben eine toxische Mischung, die viele Kommunen in die Handlungsunfähigkeit drängt. Dies wiederum gefährdet akut die kommunale Selbstverwaltung. Hier auf machen alle kommunalen Entscheidungsträger aufmerksam, nur Gehör konnte man sich bisweilen nicht verschaffen.

Was bedeutet das für Olfen? Steht es um Olfen irgendwann auch so schlecht?

Dieser Rahmen wirkt selbstverständlich auch auf Olfen. Wir sind nicht ausgenommen von gesamtgesellschaftlichen Fehlentwicklungen. Dennoch ist die Lage hier nicht so zugespitzt wie beispielsweise im Ruhrgebiet. Dank der soliden und umsichtigen Finanzpolitik der vergangenen Jahre – Stichwort Ausgleichsrücklage – sowie der erwähnten frühzeitigen Weichenstellungen, sind wir als Stadt wirtschaftlich gesund und keinesfalls pleite.

Wie sind die langfristigen Erwartungen für Olfen unter diesen Bedingungen?

Erst einmal haben wir für die Mittelfristplanung bis einschließlich 2028 einen wellenförmigen Trend. Durch Engagement, weitere Konsolidierungsmaßnahmen und Geschäftsfähigkeit in Sektoren wie dem Grundstücksverkauf kann der Trend für einzelne Jahre umgekehrt werden, sodass wir weiter positiv bleiben. Dennoch bin ich überzeugt davon, dass wir eine Reform der Kommunalfinanzen benötigen. So kann es beispielsweise nicht sein, dass wir als Kommunen den Großteil der Eingliederungshilfen über



Kämmerer Alexander Höring. Foto: WK

die LWL-Umlage tragen oder aber auch die Hilfe zur Pflege über die Kreismulage refinanzieren.

Wieso sollte die Kommune diese Hilfen nicht tragen?

Es handelt sich dabei um gesamtgesellschaftliche Aufgaben, welche dementsprechend durch Bund und Länder getragen werden müssten. Dort werden ja auch die Gesetze für diese Aufgaben beschlossen, welche wir über unsere Finanzen ausgleichen müssen.

Aber wieso ist das ein Problem für die Kommunen? Das war doch schon immer so oder nicht?

Grundsätzlich ist das immer so gewesen, was es aber nicht richtiger macht. Diese Aufgaben sind in den vergangenen Jahren immer teurer geworden. Ausufernde Gesetzgebung sowie einfach deutlich mehr Fallzahlen lassen die Kosten explodieren. Die Kreis- und Jugendamtsumlage, worüber diese Leistungen mitfinanziert werden, liegt für Olfen mittlerweile bei fast 12 Mio €. Allein diese Kosten sind seit 2020 um über 60 % gestiegen. Eine Million Euro im Monat gehen so an den Kreis. Eine unfassbare Summe und eine enorme Belastung unserer Liquidität.

Dennoch ist es Ihnen gelungen, sich dem Trend entgegenzustellen...

Was mit den Strukturen hier in Olfen und der Anpackermentalität auch kein Problem war. Mit diesen Voraussetzungen ist vieles möglich.

Gibt es noch etwas, dass Sie abschließend zum Haushalt 2025 sagen können?

Wir haben einen guten Plan erarbeitet, den wir bereits mit Leben füllen und umsetzen möchten. Wir stemmen weiterhin große Investitionen wie das Rathaus und das Hallenbad, bauen die Schule aus, kümmern uns um das Gemeinwohl. Vereinsarbeit und soziale Einrichtungen werden unterstützt und bezuschusst sowie große Klima- und Umweltmaßnahmen angestoßen oder fortgesetzt. Wir haben einen starken Haushalt mit vielen freiwilligen Leistungen, der auch vom Landrat gelobt wurde. Darauf können wir stolz sein. ABER: Die Arbeit geht immer weiter.

Aufsichtsbehörde erteilt Zustimmung zur Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Olfen für 2025

Mit Verfügung vom 06.03.2025 hat der Landrat des Kreises Coesfeld als untere staatliche Verwaltungsbehörde festgestellt, dass aus aufsichtsbehördlicher Sicht keine Bedenken gegen die Veröffentlichung der Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Jahr 2025 bestehen. Trotz der volkswirtschaftlich enorm schwierigen Lage ist ein positives Ergebnis von 737.650 € zur Stärkung der Ausgleichsrücklage geplant. Dies ist auch das Ergebnis der durch die Verwaltung erarbeiteten und bereits 2024 mehrheitlich vom Rat beschlossenen sowie im Anschluss konsequent umgesetzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen.

Landrat Christian Schulze-Pellengahr betont in seiner Verfügung: „Für die Jahre 2025 und 2027 werden deutliche Jahresüberschüsse vorgesehen, welche die Defizite der fiktiv ausgeglichenen Haushaltsjahre 2026 und 2028 um ca. 1,5 Mio. Euro überwiegen. Dies stellt auch angesichts des vergleichsweise hohen Bestands der Ausgleichsrücklage eine grundsätzlich erfreuliche

Entwicklung dar. Jedoch sollte die Haushaltskonsolidierung weiterhin ein fester Bestandteil der Haushaltsplanung sein, um ungeplante Verschlechterungen der Haushaltslage ausgleichen zu können.“

Insgesamt zählt es sich somit aus, dass die Stadt Olfen vor dem Hintergrund der bundesweiten kommunalen Finanzkrise bereits rechtzeitig mit dem Haushalt 2024 eine umfassende Konsolidierungsliste erarbeitet und umgesetzt hat. Dies ist mit dem positiven Haushaltplan 2025 und der Stellungnahme des Landrates deutlich geworden.

Es ist dennoch weiterhin geboten, insbesondere in Bezug auf die massiv verschlechterten Rahmenbedingungen, unerlässlich und stetig an der Wirtschaftlichkeit der Stadt Olfen zu arbeiten, um Stabilität und Handlungsfähigkeit beizubehalten. Die Aufsichtsbehörde sieht keine Bedenken gegen die Haushaltssatzung und ihre Bekanntmachung. Der Landrat bedankte sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.



Das Naturparkhaus hat seit dem 2. April wieder geöffnet und bietet zahlreiche Informationen und eine Ausstellung rund um die Steverau an. Foto: Dombrowski

Naturparkhaus wieder geöffnet

Großer Wasserschaden pünktlich behoben

Seit dem 2. April hat das Naturparkhaus als Touristenzentrale Olfens wieder geöffnet. „Das ganze Team freut sich auf die kommenden Monate, in denen sie den Besuchern bei ihren Anliegen zur Seite stehen, Tipps für Unternehmungen geben und auch Souvenirs anbieten können, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen“, so Julia Schinkler von der Stadt Olfen.

Großer Wasserschaden behoben

Sie freut sich in diesem Jahr besonders darüber, dass das Naturparkhaus nach einem größeren Wasserschaden rechtzeitig zu Saisonbeginn wieder uneingeschränkt nutzbar ist. Zum Ende der Saison 2024 wurde an verschiedenen Stellen im WC-Bereich der Herren, der Küche und auch im Bereich des nebenliegenden Flures zu den WC-Anlagen Schimmel festgestellt. Da keine offensichtlichen Schäden zu sehen waren, ging ein Fachmann auf die

Suche und fand die Ursache. „Ein bis dato unbemerkter Fehler bei der WC-Installation hat dafür gesorgt, dass von Anfang an langsam, aber stetig Wasser hinter die Vorsatzschale eines WC bis auf die Bodenplatte gelangt war“, erläutert Fabian Schulte im Busch vom Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt. Halbschallig musste der Gebäudeteil mit WC-Anlage, Flur und Küche bis zum Empfangsbereich zunächst technisch getrocknet und dann bis auf das Ständerwerk der Trockenbauprofile zurückgebaut werden.

„Der Schaden betrug rund 50.000 Euro und wurde gänzlich von der Versicherung der damaligen ausführenden Sanitärfirma übernommen“, so Schulte im Busch. Die Schadensbeseitigung sei durch einen Generalunternehmer für Brand- und Wasserschäden perfekt abgelaufen, sodass alle betroffenen Bereiche nun in neuem Glanz erstrahlen.



Ihr Spielpartner für Haus, Tier + Garten!



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



Raiffeisen Agilis eG
regional – stark

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

59399 Olfen • Robert-Bosch-Straße 1 • Tel. 02592-96240



Aktuelles und Wissenswertes jetzt auf facebook
Entdecken Sie Ihren Raiffeisen-Markt in Ihrer Nähe auf fb!

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 08.00-18.00 Uhr, Sa.: 08.00-14.00 Uhr

Raiffeisen Agilis eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Großprojekt Bühne genehmigt

Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten

Die kulturelle Vielfalt der LEADER-Region Hohe Mark soll durch ein neues Projekt in Olfen bereichert werden: Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat sich einstimmig für die Anschaffung einer mobilen Veranstaltungsbühne für die Stadt Olfen ausgesprochen. Das Vorhaben ermöglicht die flexible und wetterunabhängige Durchführung von Open-Air-Veranstaltungen und stärkt somit das regionale Kulturangebot nachhaltig.

Das Projekt geht auf eine Initiative der Stadt Olfen zurück, die als Antragstellerin fungiert. Ziel ist es, eine mobile, wetterfeste Bühne mit zusätzlichen modularen Elementen anzuschaffen, die vielseitig einsetzbar ist. Der Bauhof der Stadt Olfen soll den Auf- und Abbau übernehmen, wodurch eine nachhaltige Nutzung sichergestellt wird.

Ein Gewinn für Kultur, Gemeinschaft und Wirtschaft

Die mobile Bühne bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Kultur- und Vereinsveranstaltungen in Olfen. Von Stadtfesten über Musik- und Theateraufführungen bis hin zu Vereins- und Schulveranstaltungen – die flexible Infrastruktur schafft neue Möglichkeiten für lokale Akteure und Veranstalter. Insbesondere kleinere Institutionen und Vereine profitieren von der mobilen Nutzungsmöglichkeit, da die Kosten für Veranstaltungen niedrig bleiben. Wilhelm Sendermann, Bürgermeister der Stadt Olfen, hebt die Bedeutung des Projekts hervor:

Kulturelles Leben in Olfen weiterentwickeln

„Diese Bühne soll dazu beitragen, das kulturelle Leben in Olfen weiterzuentwickeln, die Gemeinschaft zu stärken und neue Veranstaltungen zu ermöglichen.“

Auch Regionalmanagerin Andrea Große-Heidermann sieht große Chancen in dem Vorhaben: „Mit der mobilen Bühne kann eine neue Basis für Kultur- und Freizeitangebote geschaffen werden, die für alle Generationen von Nutzen ist.“

„Wir freuen uns sehr, denn diese Bühne kommt mit einer Überdachung und einer massiven Ausführung daher und eröffnet uns damit viele Möglichkeiten für den Veranstaltungsreigen in Olfen“, so Lisa Lorenz als Veranstaltungsbeauftragte der Stadt.

Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten in der Region Hohe Mark

Die Region Hohe Mark startet zusätzlich zu LEADER einen neuen Aufruf für die Bundes- und Landesförderung für Kleinprojekte. Noch bis zum 11. April 2025 können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände sowie Kommunen ihre Projektideen einreichen, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln.

Gefördert werden beispielsweise investive Infrastrukturmaßnahmen wie Bänke, Hinweistafeln oder Spielplatzausstattungen sowie nicht-investive Maßnahmen wie Workshops oder Printmedien. Die Förderquote beträgt maximal 80 % der förderfähigen Kosten.

Interessierte werden gebeten, sich vor Antragstellung mit dem Regionalmanagement der LEADER-Region Hohe Mark in Verbindung zu setzen: Telefon: 02561 – 917169-11, E-Mail: regionalmanagement@leader-hohe-mark.de



Die kulturelle Vielfalt der LEADER-Region Hohe Mark soll durch ein neues Projekt in Olfen bereichert werden: Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat sich einstimmig für die Anschaffung einer mobilen Veranstaltungsbühne für die Stadt Olfen ausgesprochen. Foto: P. Voßkamp/Gemeinde Heiden

Hafenfest am 23. und 24. Mai am Alten Hafenbecken

Newcomer und etablierte Größen beim großen Partywochenende

Neu: Hafenbeats am Freitag

Das Jubiläums-Hafenfest hat außerdem eine spannende Neuerung im Gepäck. Erstmals wird das Fest am Freitag unter dem Namen „Hafenbeats“ eröffnet. Diese besondere Auftaktveranstaltung steht ganz im Zeichen der elektronischen Musik und bringt hochkarätige Acts wie MOGUAI und Noel Holler auf die Bühne. Doch bevor die etablierten Größen auflegen, erhalten zwei vielversprechende Newcomer die Chance, dem Publikum mit ihren Beats einzuheizen. Die Stadt Olfen und das Musikcorps Olfen hatten im Vorfeld einen DJ-Contest ausgeschrieben – mit überwältigender Resonanz.

20 Bewerbungen von Newcomern

„Wir haben über 20 Bewerbungen bekommen. Die Bewerber haben uns alle einen persönlichen Mix zukommen lassen, sodass wir die Qual der Wahl hatten, wer den Contest gewinnen sollte. Bei so vielen Bewerbungen haben wir uns letztendlich für zwei Gewinner entschieden“, erklärt Lisa Lorenz.

Zwei Gewinner legen auf

Die glücklichen Gewinner kommen aus der Region: Um 18 Uhr eröffnet Nico Marin aus Waltrop, besser bekannt als NOSLEEPNXC0, den Abend mit seinem Set. Um 19 Uhr übernimmt Cedric Greve aus Lüdinghausen alias CNG und sorgt für die richtige Stimmung, bevor die Headliner die Bühne betreten.

10-jähriges Bestehen

Die Rede ist vom Olfener Hafenfest, das in diesem Jahr bereits auf sein zehnjähriges Bestehen blicken kann. Zwei Tage voller Musik mit spannenden Künstlerinnen und Künstlern und unvergesslichen Momenten warten wieder auf alle Gäste.

So kennen und lieben Olfener und viele Gäste die schon zur Tradition gewordene Open-Air-Veranstaltung. Neu ist, dass nicht wie bisher am Samstag und Sonntag, sondern am Freitag, den 23. Mai und am Samstag, den 24. Mai gefeiert wird.

Freitag und Samstag wird gefeiert

„Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass der Sonntag für viele Besucher nicht der richtige Tag ist, um ausgiebig zu feiern. Dem Wunsch nach Verlegung auf Freitag und Samstag sind wir deshalb gerne nachgekommen“, erläutert Lisa Lorenz.



Die beiden Nachwuchs-DJs freuen sich darauf, das Publikum gemeinsam mit den weiteren Künstlern des Abends in Feierlaune zu versetzen.

Malle- und Schlagerhits am Samstag

Der Samstag steht ganz im Zeichen von Malle- und Schlagerhits. Mit dabei sind Künstler wie Ikke Hüffgold und Matty Valentino, die für ausgelassene Stimmung sorgen werden. Informationen zu den auftretenden Künstlern sowie News zum Event sind auf der offiziellen Website www.hafenfest-olfen.de, auf Instagram (@hafenfest_olfen) oder auf der Facebook-Seite des Hafenfestes zu finden.

Wer sich Tickets sichern möchte, kann dies über die Homepage der Stadt Olfen www.olfen.de im Ticketshop tun. Weitere Informationen und Tickets gibt es auf www.hafenfest-olfen.de sowie bei Instagram unter @hafenfest_olfen.

Baumbestattungen im Ruhewald Sandfort werden gut angenommen

Nachfrage über Olfens Grenzen hinaus

Seit seiner Eröffnung im September 2024 bietet der Ruhewald Sandfort in Olfen die Möglichkeit einer Bestattung in der Natur. „Wir freuen uns sehr, dass der Ruhewald so gut angenommen wird und wir bereits viele interessierte Olfener bei unseren Waldführungen begrüßen durften“, berichtet Gräfin Sabine vom Hagen-Plettenberg, die den Ruhewald gemeinsam mit ihrem Mann Moritz Graf vom Hagen-Plettenberg leitet.

„Aber Auch viele Menschen aus den Nachbargemeinden und darüber hinaus haben sich schon umfassend vor Ort informiert.“ Besonders positiv seien zudem die Rückmeldungen zu den Gegebenheiten im Wald: „Besucher sprechen uns immer wieder auf die gute Begebarkeit des Waldes und die durchdachte, gepflegte Gestaltung an“, so Gräfin vom Hagen-Plettenberg.

Positive Resonanz unterstreicht die Bedeutung dieses Ortes

Die positive Resonanz unterstreicht die Bedeutung dieses würdevollen Ortes des Gedenkens inmitten der Natur. Der idyllisch im Wald gelegene Andachtsplatz wird von Angehörigen für Trauerfeiern unter freiem Himmel gern genutzt.

Seit kurzem ist es möglich, diesen Andachtsplatz auf Wunsch mit stabilen dunkelgrünen Pavillons zu überdachen, sodass dieser auch bei ungünstigeren Wetterbedingungen für eine würdevolle Trauerfeier genutzt werden kann. Der Ruhewald Sandfort ist ganzjährig täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, längstens jedoch von 8 bis 20 Uhr für jeden Besucher geöffnet. Die Anfahrt des Friedhofs und des zugehörigen Parkplatzes erfolgt über den Olfener Landweg 6.



RUHEWALD SANDFORT

Die nächsten Waldführungen finden statt an den folgenden Samstagen: 29. März, 12. und 26. April und 10. Mai, jeweils von 14 bis 15 Uhr. Die Anmeldung erfolgt einfach und unkompliziert über die Webseite www.ruhowald-sandfort.de oder telefonisch unter 02595-3850638 direkt bei der Verwaltung, die Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr besetzt ist.



Wohnmobile, Kastenwagen und PKW-Anhänger Vermietung

BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
bb-trailer.de



Große 90er & 2000er Party

Aquagen am 12. April in Olfen

Die Stadt Olfen lädt zu einer Party-Nacht voller Nostalgie und unvergesslicher Hits ein, die jeden Gast direkt in die Musikgeschichte der 90er und 2000er zurückversetzen wird. Los geht es am Samstag, 12. April 2025 um 19.30 Uhr im Eventwerk/Stadthalle. Besonderer Gast des Abends ist Aquagen! Ein Name, der untrennbar mit der Techno-Szene der 90er Jahre verbunden ist und bis heute die Dance-Landschaft prägt.

Special Guest: Aquagen
Mit der Debut-Single „LEISE“ und dem Album „ALARM“ hat Aquagen die deutsche Techno-Szene an die Spitze geführt und mit der Single „SAY I'M SORRY“ den Pop-Klassiker „I Wanna Dance with Somebody“ neu interpretiert. Auch CHICAGO Clubtauglich sind. Mit der 303-Club-Hymne „PHATT BASS“ (Blade) gab es weltweit ordentlich Bass in den Hitlisten und seit den Hits „EVERYBODY'S FREE“ in Zusammenarbeit mit ROZALLA, „TANZ FÜR MICH“ mit dem Comedian INGO APPELT, „GIRL (UHH UHH YEAH YEAH)“ und „The Pipes Are Calling“ ist klar: AQUAGEN sind keinesfalls Eintagsfliegen in der Dance Kultur!

Wenn man das Who is Who der Dance Szene verfassen würde, dann wären AQUAGEN garantiert unter den Top 10 der erfolgreichsten deutschen Dance Produzenten. Denn 10 Single-Chart-Hits, 3 Chart-Alben, unzählige No.1 Platzierungen in den Dance Charts, und jede Menge Auszeichnungen von der Goldenen Schallplatte



bis hin zur Echo- und Viva Comet Musikpreis-Nominierung können nicht täuschen. Gino Montesano hat in dieser Zeit auch für diverse Künstler und Projekte produziert und ist mit mehr als 300 Veröffentlichungen bis heute einer der erfolgreichsten Produzenten in Deutschland. Sein Herz aber schlägt immer weiter für sein Projekt Aquagen, was er bis heute liebt und lebt! Das kann man ihm bei seinen DJ-Sets immer wieder ansehen.

Wer diesen Abend voller Musik, kühlen Getränken und Essen von Christians Brutzelbude nicht verpassen möchte, der sollte sich spüren: Eintrittskarten zum Preis von 18 Euro gibt es nur solange der Vorrat reicht! Zu haben an folgenden Vorverkaufsstellen: Rathaus der Stadt Olfen, BBS, Ballon Team und trinkgut Wilms. Einlass ist ab 16 Jahren. Weitere Infos gibt es unter www.olfen.de.

„Olfener Frühling“ mit verkaufsoffenem Sonntag

Neues Konzept für den „Olfener Herbst“ ohne Oktoberfest

Am 11. Mai heißt es wieder: „Herzlich willkommen zum Olfener Frühling“. Von 11 bis 18 Uhr erwartet die Besucher wieder ein großer Hollandmarkt, bei dem etwa 15 Händler Blumen, Fisch, Käse, Gemüse, Obst, u.v.m. anbieten werden.

Doch damit nicht genug: Die Mitglieder des Werberings Treffpunkt Olfen werden wieder den Marktplatz in einen dekorierten Biergarten verwandeln. Umrahmt von Verkaufsständen mit kulinarischen Genüssen. Musikalisch wird die Chorgemeinschaft '82 um 14 Uhr für Frühlingsstimmung sorgen. Von 13 bis 17 Uhr spielt eine wandernde holländische Dixieland-Band. Das Tüpfelchen auf dem i ist dann der verkaufsoffene Sonntag, zu dem von 13 bis 18 Uhr die Ladenlokale geöffnet haben.

Als weiteres Highlight wird es wieder einen Flohmarkt für Privatanbieter geben. Bis drei Meter Länge ist ein Stand kostenlos. Zur besseren Planung wird um Anmeldung per Mail an twolters@t-online.de gebeten. Ein Anmeldeformular für Markthändler steht unter www.olfenwerbering.de zum Download bereit.



Am 11. Mai findet der „Olfener Frühling“ des Werberings statt.

Foto: (A) WK

„Olfener Herbst“ statt Oktoberfest
Schon jetzt verkündet der Werbering Treffpunkt Olfen, dass in diesem Jahr am 21. September ein „Olfener Herbst“ stattfinden wird, der ähnlich konzipiert werden soll wie der „Olfener Frühling“. Ein Oktoberfest wie in den vergangenen Jahren wird es dagegen nicht mehr geben. „Wir haben uns entschlossen, auf das

Olfener Oktoberfest, wie es viele kennen, zu verzichten“, so Theo Wolters vom Werbering. Zum einen habe die Nachfrage vor allem bei den Olfenern stark abgenommen. Zum anderen sei der finanzielle Aufwand überdenkenswert gewesen. „Wir glauben, mit dem „Olfener Herbst“ eine gute Alternative bieten zu können“, so Theo Wolters.

Bald in Rente? Vortrag im Bürgerhaus am 23. Mai

Die Rentenzeit rückt näher oder ist sie vielleicht schon da? Viele Menschen beunruhigt die Vorstellung des Abschieds aus dem Arbeitsleben. Dabei kann das Leben im Ruhestand ungeahnte Perspektiven und Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Der Nachmittag „Bald in Rente - Zeit für Neues“ lädt die Teil-

nehmenden ein, sich auf die Zeit „danach“ in einem ersten Schritt gedanklich einzulassen. Anregungen und Tipps helfen zu einem entspannten Einstieg in die neue Lebensphase. Der Kreis Coesfeld lädt in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Olfen zu diesem Thema zu einem

Vortragsnachmittag ins Bürgerhaus ein. Referentin wird Christel Büning sein. Sie ist u.a. Entspannungspädagogin und Fachkraft für Stress- und Burnout-Prävention.

Beginn der Veranstaltung ist um 14.00 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich bei J.Schmidt@Olfen.de

Save the Date: Picknicktag am Flussstrand am 15. Juni

Die Idylle am Flussstrand an der Füchtelner Mühle in Olfen ist Kulisse für alle Picknickbegeisterten, die sich Zeit für einen unvergesslichen Tag in der Natur mit Freunden oder der Familie nehmen möchten.

Im Rahmen der Münsterländer Picknicktage lädt die Stadt Olfen Groß und Klein am 15. Juni 2025 von 11 bis 16 Uhr zu diesem Event ein. Die Gäste haben die Möglichkeit, sich an leckeren Würstchen und erfrischenden Getränken zu erfreuen, die vom Heimatverein Olfen e.V.

angeboten werden. Wer möchte, kann sich aber auch ein eigenes Picknick mitbringen oder auch gefüllte Picknickkörbe bestellen. Zu bestellen sind diese im Vorfeld im Naturparkhaus.

Neben Gaumenfreunden sorgt das Duo „Die Zwei“ mit seinem großen Repertoire für eine stimmungsvolle Unterhaltung mit Live-Musik. Für die jüngeren Besucherinnen und Besucher wird es unter anderem ein Kesch-Erlebnis des Biologischen Zentrums geben.

Mit diesem Angebot lädt die Stadt Olfen herzlich dazu ein, gemeinsam einen entspannten Tag am Flussstrand zu verbringen und die Gemeinschaft und die Natur ausgiebig zu genießen. Picknickerinnen und Picknicker sollten unbedingt an ihre Picknickdecken denken.

„Wir freuen uns auf einen besonderen Tag, der die Angebote in der Natur der Stadt Olfen einmal mehr herausstellt“, so Lisa Lorenz, die seitens der Stadt Olfen für die Organisation zuständig ist.





NSM - HIGHTECH SONDERMASCHINENBAU

JETZT BEWERBEN

DER GRÖSSTE ARBEITGEBER IN OLFEN



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



Umweltpreis 2024 vergeben

Bewerber mit nachhaltigen Maßnahmen

„Die Stadt Olfen verwirklicht seit Jahren viele Großprojekte, die zum Klima- und Umweltschutz beitragen sollen. So wie jetzt die Erweiterung des Windparks in Olfen und die Planungen für die Installation von zwei Großwindanlagen in Vinum“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen der Umweltpreisverleihung am 18. März im Bürgerhaus.

Wichtiges Engagement

Aber es seien vor allem die kleinen Dinge und das Engagement eines jeden Bürgers, die die Stadt Olfen auszeichnen. Auch in Sachen Umweltschutz. „Umso mehr freue ich mich, heute die Umweltpreise 2024 an engagierte Bürger und Gruppen vergeben zu dürfen, die sich diesem Thema gewidmet haben“, betont Wilhelm Sendermann.

Vier Gewinner ermittelt

„Insgesamt waren es sieben Bewerbungen für den Umweltpreis 2024. Aus allen Bewerbungen hat die Stadt Olfen mit den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses vier Gewinner ermittelt, die sich das von der GENREO ausgelobte Preisgeld von 1.000 Euro teilen“, berichtet Eva Beckmann als Klimaschutzbeauftragte.

Bürgermeister Sendermann stellte die einzelnen Preisträger vor:

1. Dagmar Fritz

Die in unserer Region lebenden Fledermäuse gelten als gefährdet und sind deshalb schützenswert. Dagmar Fritz, Mitglied und Ansprechpartnerin im NABU Coesfeld, beobachtet die Olfener Population seit vielen Jahren unter Einsatz umfangreicher Techniken wie z.B. Detektoren, Ultraschall-Mikrofonen, Mikroskopie und Wärmebildkamera.

2024 hat Dagmar Fritz erstmals fünf Fledermaus-Großkästen als Ersatzquartiere angebracht. Sie dienen u.a. als „Wochenstuben“ zur Aufzucht von Jungen. Dagmar Fritz berät außerdem rund um Fragen zu Fledermäusen und deren Beherbergung.

2. Gremium „Ökofaire Gemeinde“ der St. Vitus Gemeinde

Das Gremium „Ökofaire Gemeinde“ wurde als Steuerungsgruppe gegründet und hat dazu u.a. eine 13 Punkte umfassende Selbstverpflichtungserklärung verfasst. An allen Standorten soll nachhaltig und ökologisch gearbeitet werden. Bisher umgesetzte Projekte sind die „Wertvolltöne“ am Haus



Mit dem Olfener Umweltpreis 2024 wurden jetzt vier Gewinner ausgezeichnet.

Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Katharina, die Beschaffung einer Sprudelwasser-Anlage, Verzicht auf Einweggeschirr sowie der Einkauf und die Verarbeitung regionaler Produkte. Die bereits umgesetzten Projekte führten zur Zertifizierung als „Ökofaire Gemeinde“ durch das Bistum Münster.

3. Messdiener St. Vitus Gemeinde

Ein blühendes Friedenszeichen: Die

Messdiener haben die Blumenwiese neben dem St. Vitus-Stift als blühendes Peace-Zeichen im Rahmen der letztjährigen 72-Stunden-Aktion umgestaltet. Ergänzend dazu hat die Messdienergemeinschaft mehrere Insektenhotels gebaut.

4. Christof Beckerling und Frederik Kötter

Beide engagieren sich seit Jahren

im Rahmen der Säuberung und Instandsetzung der Nistkästen auf Olfener Stadtgebiet. „Durch ihre Arbeit leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz. Weitere Nistkästen werden seitens der Stadt Olfen zur Verfügung gestellt und durch die Herren an adäquaten Stellen angebracht“, fügt Wilhelm Sendermann zur Preisvergabe hinzu.

Baumpflanzaktion in Vinum

32 Paten sorgen für Grün am Weidplatz

Mehr als 20 Jahre ist es her, dass der Heimatverein Olfen die Idee hatte, Patenbäume auf Olfener Gebiet zu pflanzen. Auf Initiative des damaligen Vorsitzenden Albert Kortebusch wurde ein Baum-Lehrpfad entlang der Alten Fahrt angelegt und schon damals konnten Olfener Bürger eine Patenschaft für einen der insgesamt 36 Bäume übernehmen.

Paten für über 300 Bäume

„Seit dem Jahr 2011 haben wir uns dann diesem Thema intensiv gewidmet und so sind Jahr für Jahr immer mehr Bäume in Olfen dazu gekommen. Jeder dieser Bäume hat einen Paten und jeder dieser Bäume ist mit einem Schild versehen, auf dem verewigt ist, wer diesen Baum gespendet hat. Das Interesse, eine Baumpatenschaft zu übernehmen ist bis heute so groß, dass wir schon Wartelisten führen“, so Heimatvereinsprecher Theo Watermeier.

Die Baumpflanzaktionen des Heimatvereins haben aber nicht nur einen großen Stellenwert für

Olfener bekommen, die aus den unterschiedlichsten Anlässen einen Baum spenden möchten, sondern Profiteur ist auch Olfens Natur. „Insgesamt sind bis zum heutigen Tag über 300 Bäume gepflanzt worden“, so Markus Heitkamp von der Stadt Olfen. „Seit 2016 unterstützt die Stadt Olfen das Unterfangen finanziell und der Bauhof sorgt für die vorbereitenden Maßnahmen zur Baumpflanzung.“

Wo genau die Pflanzorte für die jeweiligen Baumpflanzaktionen sein sollen, wird im Vorfeld mit der Stadt Olfen abgesprochen. Als Standorte für die Bäume wurden u.a. Bereiche am Naturbad, an der Alten Fahrt, entlang der Steverau, an der Fuchtelner Mühle und nun auch in Vinum entlang des Weges Weidplatz ausgesucht.

Zur Pflanzung von 32 Bäumen trafen sich hier die Vinnumer Baumpaten im Februar mit ihren Familien und Freunden am Betriebshof der Baumschule Schomberg. Hier nahmen sie die vorbereiteten Baumschilder von Daniel Brüning vom



Viele Vinnumer trafen sich, um am Weidplatz Patenbäume auf Initiative des Heimatvereins Olfen zu pflanzen.

Foto: WK

Heimatverein entgegen und machten sich dann gemeinsam auf den Weg, um die Bäume in die ebenfalls vorbereiteten Pflanzgruben zu setzen.

Olfens Natur profitiert

„Ein toller Anblick, wie viele von euch Vinnumern sich an dieser Aktion beteiligen und sich an diesem Vormittag gemeinsam auf den Weg gemacht haben“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der

sich diese Aktion nicht entgehen lassen wollte. „Mit allen Bäumen, die in den vergangenen Jahren schon gepflanzt worden sind, könnte man wohl schon bald eine Allee von Olfen nach Vinum pflanzen“, scherzte Sendermann mit dem ernsten Hintergrund, dass Olfen viel für Natur und Klima tue und die von Stadt und Heimatverein regelmäßig durchgeführte Baumpflanzaktion einen großen Beitrag zu diesen Themen leiste. Besonders

freute ihn, dass die Bürger mit ihren Patenschaften dafür sorgten, dass nicht nur jeder Baum einer Familie zuzuordnen sei, sondern das auch auf die Bäume geachtet und viele Paten gerade im Sommer das Wässern ihres Baumes übernehmen würden. Wann die nächste Baumpflanzaktion stattfindet, steht noch nicht fest. Interessenten können sich aber jetzt schon beim Heimatverein Olfen melden.

PATRICK EMPFIEHLT:

GRENOBEL C5 HMB ELITE

- Komfort und Bequemlichkeit
- Mittelmotor Performance Line Smart 75 N
- 5 Gang Freilauf
- 600 WH großer Akku

GAZELLE

Grenobel C5 HMB Elite

2RAD SEIDEL

ENDLICH: DER FRÜHLING RUFT

Starte jetzt mit deinem neuen Bike in die Saison!

OLFEN: Schlosserstraße 30 · Telefon 0 25 95/3 84 80 80 · olfen@2radseidel.de | DÜLMEN: Telgenkamp 8 · Telefon 0 25 94/36 87

www.2radseidel.de

Neue Nistkästen: Stadt investiert in den Artenschutz

Umweltpreis-Gewinner setzen ihr erfolgreiches Projekt auch 2025 fort

Die Stadt Olfen setzt ihr Engagement für den Artenschutz fort und unterstützt das preisgekrönte Naturschutzprojekt von Christof Beckerling und Frederik Kötter mit weiteren Nistkästen. Die beiden engagierten Bürger, die für die Säuberung und die Instandhaltung von Nistkästen mit dem Umweltpreis 2024 ausgezeichnet wurden, bringen die neuen Kästen an geeigneten Stellen im Stadtgebiet an. Unterstützt werden sie durch den städtischen Bauhof.

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung der Stadt Olfen. Jeder weitere Nistkasten bedeutet ein zusätzliches Zuhause für Vögel und andere Tiere, die in unserer Region Schutz suchen“, so Beckerling. Gemeinsam mit Frederik Kötter hat er bereits zahlreiche Nistplätze installiert und gepflegt, um heimischen Arten bessere Lebensbedingungen zu bieten.



Christof Beckerling (l.) und Frederik Kötter bringen weitere von der Stadt Olfen angeschaffte Nistkästen an.

Die neuen Nistkästen werden an ausgewählten Bäumen angebracht. Sie bieten Brut- und Schutzräume für verschiedene Vogelarten und tragen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei. „Dieses En-

gagement zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam für den Erhalt der Natur einzutreten. Wir sind stolz darauf, hier zusammenzuarbeiten und dieses Projekt zu unterstützen“, betont Eva Beckmann von der Stadt Olfen.

Aus Grau mach Grün:

Entsiegelungswettbewerb im Kreis Coesfeld

Versiegelte Flächen tragen massiv dazu bei, dass sich unsere Städte im Sommer stark aufheizen. Die Oberflächen speichern die Wärme, statt durch Verdunstung zur Kühlung beizutragen. Auch Regen kann vor Ort nicht mehr versickern, so dass Regenwasser in die Kanalisation geleitet wird, statt den Grundwasserspeicher aufzufüllen. Extreme Starkregenereignisse können zu einer Überlastung der Kanalisation und Überflutungen von Kellern führen. „Aus Grau mach Grün“ ist ein Wettbewerb, bei dem Bürger die grauen Flächen ihrer Kommune in grüne Inseln verwandeln und zur Entsiegelung beitragen können.

Jeder kann mitmachen

Der Kreis Coesfeld lädt herzlich zur Teilnahme am Entsiegelungswettbewerb „Aus Grau mach Grün“ ein, der von März bis September 2025 stattfindet. Ziel ist es, im Aktionszeitraum möglichst viele Flächen zu entsiegeln und anschließend zu begrünen. Mitmachen können Privatpersonen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen wie Schulen oder Kindergärten und jeder, der seiner Gemeinde oder Stadt zum Gewinn des „Goldenen Pflastersteins“ verhelfen möchte – egal ob als Nachbarschaft, mit Kolleginnen und Kollegen oder als Verein.

Was müssen Sie beachten?

Flächen entsiegeln – Pflastersteine raus, Blümchen rein! Also zunächst die Versiegelung, sprich Pflastersteine, Asphalt oder andere Bodenbeläge fachgerecht entfernen, die nun freie Fläche begrünen und den Bauschutt entsorgen. Für öffentliche oder durch eventuelle Altlasten verunreinigte Flächen wird vorab eine



Der Kreis Coesfeld lädt herzlich zur Teilnahme am Entsiegelungswettbewerb „Aus Grau mach Grün“ ein.

Foto: Kreis Coesfeld/Carsten Böggering

Genehmigung benötigt. Informationen dazu erhalten alle Olfener Teilnehmer bei der Klimaschutzmanagerin Eva Beckmann, beckmann@olfen.de

Siegerkommune erhält den „Goldenen Pflasterstein“

Am Ende des Wettbewerbs wird die entsiegelte Fläche kommunen-scharf ausgerechnet und die Siegerkommune mit dem „goldenen Pflasterstein“ gekürt.

Auszeichnungen für Teilnehmer

Das schönste „Grünzeug des Monats“ – also die schönsten Umgestaltungen – zeichnet der Kreis Coesfeld aus und zeigt diese auf den kreiseigenen Social-Media-Kanälen. Zum Ende des Aktionszeitraums im Herbst wird in einem Online-Voting das gelungenste „Grünzeug“ von allen gewählt. Um an dem Wettbewerb offiziell teilzunehmen, müssen die entsiegelten Quadratmeter fotografiert und ausgemessen sowie das Anmeldeformular ausgefüllt werden.

Alle Infos rund um den Wettbewerb und die Anmeldung finden Sie unter <https://www.coe.de/ausgrau-machgruen>.

Bürgerförderprogramm „Klimaschutzfonds Olfen“ wird auch im Jahr 2025 weitergeführt

Nach 2023 (knapp 200 Anträge) und 2024 (knapp 400 Anträge) knüpft die Stadt Olfen an den Erfolg des Bürgerförderprogramms an und stellt im Haushalt 2025 75.000 Euro für Klimaschutzaktivitäten der Bürger zur Verfügung. In diesem Bereich ist es das umfangreichste freiwillige Förderprogramm kreisweit. In der Ratssitzung am 25.02.2025 wurde die Überarbeitung des kommunalen Bürgerförderprogramms, der „Klimaschutzfonds Olfen“, beschlossen. Einige wenige Optimierungen und Ergänzungen zur besseren Verständlichkeit sind vorgenommen worden. Seit dem 10.03.2025 können alle Olfener Bürger wieder einen Zuschuss im Bereich Mobilität, erneuerbare Energien, Klimafolgenanpassung und Biodiversität, energetische Sanierung und Konsum beantragen.

Pro Haushalt und Jahr werden maximal 2.500 Euro als Rechnungszuschuss ausbezahlt. Eine Antragsstellung für Klimaschutzmaßnahmen rückwirkend ab dem 01.01.2025 kann bis zum 30.11.2025 erfolgen. Die ausführliche Förderrichtlinie und die Online-Anträge sind im Antragsportal der Stadt Olfen unter www.stadtoolfen-antragsportal.chayns.site eingestellt. Eine Verlinkung zum Antragsportal ist auch auf der Internetseite der Stadt Olfen eingerichtet. Fragen zur Richtlinie und zur Antragsstellung beantwortet die Klimaschutzmanagerin Eva Beckmann telefonisch unter 389-9611 oder per Mail klimaschutzfonds@olfen.de.

Das Konto, mit dem man einfach richtigliegt.

Banking, leicht gemacht: dank unseren smarten Kontoservices und der ausgezeichneten App.

Jetzt eröffnen unter: www.spkwml.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Westmünsterland

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 500 Banken im Vergleich
- mehr als 200 Jahre Bankenerfahrung

Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Michael Klinkhammer, Wolfgang Meyer, Tobias Brouwer, Heinz-Jürgen Rodegro, Stella Stolzenhoff, Angelika Reiher

0176 31594802**behrens@r2bfinanz.de****www.r2bfinanz.de**

Ihr Team der **R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG** aus Waltrop

1. Olfener Frühjahrs Cup rund um das Naturparkhaus

„Wahnsinn: So eine städtische Unterstützung haben wir noch nie erlebt“

Premiere in Olfen: Ein 5,8 km langer Rundkurs rund um die Steveraue war am 23. März Dreh- und Angelpunkt für über 400 Radsportler aus ganz NRW, den angrenzenden Bundesländern und auch aus den Niederlanden. Sie alle trafen sich zum 1. Olfener Frühjahrs Cup und waren begeistert über ihre sportlichen Möglichkeiten und die besonderen Örtlichkeiten, denn für viele ging es nicht nur um Spaß, sondern um die Vorbereitung auf kommende Bundesliga- und Meisterschaftsrennen.



Der 5,8 Kilometer lange Rundkurs in der Bauernschaft Kökelsum hielt für die Radsportler einige Herausforderungen mit Steigungen und schnellen Abfahrten parat.

Strecke führte durch Kökelsum

Die Strecke führte nordwärts durch die Bauernschaft Kökelsum, wo nach 1,5 km ein 900 Meter langer Anstieg die Beine der Fahrer forderte. Es folgte eine schnelle, aber windanfällige Abfahrt über die Bockholter Balve zurück in Richtung Steveraue. Die letzten 1000 Meter bis zum Ziel verliefen flach auf einer langen Geraden, wo die Zuschauer einen perfekten Blick auf das Geschehen hatten und die Sieger des Rennens jubelnd feierten.

Direkt am Naturparkhaus konnten sich die Besucher bei Anbietern von Radsportzubehör informieren



Am Rande des Rundkurses waren Radsportbegeisterte gekommen, um die Sportlerinnen und Sportler gebührend anzufeuern.
Fotos (2): Gaby Wiefel-Keysberg

oder es sich bei kulinarischen Genüssen gut gehen zu lassen. Dafür sorgten u.a. der Biohof Mehning und der SoLaWi Olfen e. V. Besonderes Highlight des Tages war auch das Laufstadion um 12 Uhr für Kinder bis zu 5 Jahren, die eine Strecke von 180 m teilweise in Begleitung eines Elternteiles absolvieren mussten. Alle Kinder bekamen im Ziel eine Medaille und kleine Preise überreicht.

Viele Locations zu bieten

„Olfen freut sich immer über Anfragen zu neuen Veranstaltungsformaten, für die wir viele Locations zu bieten haben“, betont Bürgermeister Sendermann. In diesem Fall war es Andreas Jung, der als Trainer des NRW Radsport Landesleistungszentrums Lünen den Kontakt zu Olfen aufnahm und auf offene Ohren traf.

„Wir konnten schon länger kein Straßenrennen mehr in der Region veranstalten, denn eine passende, sichere, aber auch anspruchsvolle Runde und eine interessierte Kommune fehlte“, erzählt Andreas Jung. „Da das Gebiet um Olfen auch zu unseren Trainingsstrecken gehört, habe ich einfach nachgefragt. Was wir dann in Olfen erlebt haben, war so nicht zu erwarten. Eine derartige städtische Unterstützung haben wir noch nie erlebt. In der Vorbereitung und im Ablauf hat im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft aus Radsportlern, Unternehmen und der Stadt Olfen als Mitveranstalter dann alles perfekt funktioniert. Danke dafür!“

Wiederholung geplant

Andreas Jung ist begeistert und sieht gerade auch mit dem Naturparkhaus an der Strecke Potential für mehr und für eine Wiederholung. „Da stimme ich mit ihm überein“, freut sich Bürgermeister Sendermann. „Es wäre großartig, wenn wir dieses Event regelmäßig in Olfen anbieten können.“

Aktuelle Flüchtlingssituation

Olfen hat sich für die Bezahlkarte entschieden

„Ich möchte betonen, dass jeder Asylantrag von einem Menschen gestellt wird, weshalb wir für jeden Einzelnen von ihnen eine besondere Verantwortung tragen.“ So die Einführung in das Thema „Asyl und Integration in Olfen“, zu dem Fachbereichsleiterin Stefanie Benting im Rahmen der allgemeinen Bürgerversammlung den Stand der Dinge erläuterte.

Flüchtlinge aus 21 Nationen

Zunächst gab sie einen Kurzbericht zu den Zahlen des Jahres 2024 des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Danach sind die Asylanträge bundesweit um 30% zurückgegangen, was auch in Olfen zu spüren sei, wo derzeit 490 Flüchtlinge aus 21 Nationen leben. Der Hauptanteil stammt aus Syrien oder der Ukraine. 355 Flüchtlinge wohnen in städtischen Gemeinschaftsunterkünften. 135 in von der Stadt angemieteten Privatunterkünften, 70 Personen haben privat eine Wohnung angemietet.

Vermittlung in den Arbeitsmarkt

In Punkto Abschiebungen sind 2024 bundesweit etwa 20.000 Personen, davon aus NRW 4.400 Personen abgeschoben worden. „In Olfen wurden zwei Personen durch die Ausländerbehörde abgeschoben, zwei Abschiebungen konnten nicht durchgeführt werden. Drei Personen sind freiwillig gegangen“, so Stefanie Benting. Von den insgesamt 600 Flüchtlingen, die in den letzten drei Jahren in Olfen angekommen sind, konnten 2023 und 2024 insgesamt 102 Personen sozialversicherungspflichtig in den Arbeitsmarkt vermittelt werden. 33 Personen haben im gleichen Zeitraum eine geringfügige Beschäftigung aufgenommen.

Olfen entscheidet sich für Einführung der Bezahlkarte

„Im Rahmen der Bezahlkartenverordnung, die in NRW mit dem 07.1.2025 in Kraft getreten ist, hat sich Olfen dazu entschieden, diesem System zu folgen“, so Stefanie Benting. Danach erhalten die Leitungsberechtigten nach dem AsylbLG (gilt nicht für Ukrainer und Bürgergeldempfänger) eine Bezahlkarte statt Bargeld. Die Umsetzung kann lt. Land NRW in den Kommunen ab dem 1.6.2025 beginnen.

1,2 Mio. Euro Kosten im Jahr

„Wir können aufgrund der unterschiedlichsten Bewertungssysteme für Flüchtlingshintergründe nicht genau sagen, wieviel Kosten pro Person verursacht werden. Kämmerer Alexander Höring hat aber ausgerechnet, dass wir für diesen Bereich insgesamt 1,2 Mio. Euro im Jahr tragen“, so Bürgermeister Sendermann. Die Bezahlkarte soll u.a. helfen, Geldtransfer in die Heimatländer zu unterbinden.

„Ausnutzen lassen wir uns nicht“

Ob Leistungen an einen Flüchtling von der Kommune bezahlt werden, hängt u.a. davon ab, ob dieser in Olfen gemeldet ist. „Wir kümmern uns intensiv und mit viel Engagement um jeden Menschen, der hier Schutz sucht, denn wir tragen Verantwortung und wollen jedem helfen, der Hilfe verdient hat. Den Menschen, die uns aber ausnutzen wollen, helfen wir nicht.“ Grund für diese Aussage von Bürgermeister Sendermann ist das Ergebnis von speziellen Kontrollen, bei denen festgestellt wurde, dass insgesamt ca. 50 Personen nur auf dem Papier in Olfen wohnen und deshalb Leistungen beziehen, die ihnen gar nicht zustehen.

Fördermittel für die Sanierung der Funnenkampstraße genehmigt

Baubeginn für umfangreiche Maßnahmen ab Oktober

Der Ausbau der Bilholtstraße im Jahr 2020 ist schon wieder Geschichte. Aber eine, die von Seiten der Stadtplanung noch nicht zu Ende ist. Ziel war es, den fahrradfreundlichen Ausbau über die Funnenkampstraße bis zum Kreisverkehr am Eckernkamp fortzuführen.

Nun erhält die Stadt Olfen Fördermittel für die Sanierung der Funnenkampstraße und kann so den geplanten fahrradfreundlichen Ausbau entsprechend fortsetzen. Beginn der Bauarbeiten soll ab Oktober dieses Jahres sein. Die Fertigstellung ist für den Frühsommer 2026

geplant. „Die Sanierung der Funnenkampstraße und der damit verbundene fahrradfreundliche Ausbau mit roten Fahrbahndecken ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur unserer Stadt“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Der Ausbau beinhaltet eine neue Fahrbahndecke, die Erneuerung der Gehwege, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und auch Maßnahmen zu einer besseren Entwässerung.

Informationen für Anwohner

„Während der Bauphase wird eine Umleitung eingerichtet. Für

die Anwohner werden temporäre Einschränkungen nötig sein. Dies gilt u.a. für die Erreichbarkeit der Grundstückszufahrten“, erläutert Markus Heitkamp von der Stadt Olfen.

„Die Anwohner werden eingehend über die Bauarbeiten und auch die Zeitpläne informiert. Wir sind vor und während der Bauphase immer ansprechbar“, betont Markus Heitkamp. Weitere Informationen gibt es schon jetzt bei Markus Heitkamp vom Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt unter der Telefonnummer 02595 389 9601.



Der fahrradfreundliche Ausbau der Funnenkampstraße beinhaltet eine neue Fahrbahndecke, die Erneuerung der Gehwege, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Maßnahmen zu einer besseren Entwässerung.
Foto: Wiefel-Keysberg

Ihr Hörakustiker in Olfen!

Einfach anrufen unter
Tel. 0 25 95 | 385 50 25



- Inhabergeführtes Fachgeschäft
- Persönliche & individuelle Meister-Betreuung
- Hörgeräte aller Hersteller & Preisklassen
- Unverbindliches Probetragen

Mein Team
und ich
freuen uns
über Ihren
Besuch!



Marco Jaspert Inhaber

Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel. 0 25 95 | 385 50 25 · Steinstr. 10 · 59368 Werne · Tel. 0 23 89 | 403 61 60 · www.hoergeraete-jaspert.de

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren

März

09.03.2025

Denise und Michel Korff

24.3.2025

Selena und Dominik Bäumer



* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.



v.l.n.r. Katja Hollenberg, Jutta Scholz und Ola Jansen (Tafel Lüdinghausen e.V.) nehmen die Wohlfühltüten der Gleichstellungsbeauftragten Jutta Schmidt (Stadt Olfen) und Mandy Feringa (Stadt Lüdinghausen) entgegen.

Foto: Stadt Lüdinghausen

Wohlfühltüten zum Weltfrauentag verteilt

Zum Weltfrauentag am 8. März 2025 starteten die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Coesfeld eine etwas andere Geschenk-Aktion. Die beiden Gleichstellungsbeauftragten Mandy Feringa und Jutta Schmidt überreichten der Tafel insgesamt 550 Wohlfühltüten für Frauen in Lüdinghausen, Olfen und Nordkirchen. Diese liebevoll zusammengestellten Tüten enthielten nützliche Produkte wie Duschgel, Seife und Binden sowie Informationsmaterial zur Veranstaltungsreihe „Wegfinderin“ und dem Hilfefon. Die Wohlfühltüten wurden am Dienstag, 4. März und Mittwoch, 5. März, für Frauen aus Lüdinghausen und Nordkirchen an der Tafel in Lüdinghausen sowie am Donnerstag, dem 6. März 2025 an der Ausgabestelle in Olfen verteilt.

In Olfen soll es drei Fahrradstraßen geben

Vorschläge der Parteien nicht alle geeignet

Fahrradstraßen in Olfen ist der Wunsch vieler Bürger, dem sich auch die Verwaltung und die Politik eingehend widmet. Geplant und bald in Umsetzung ist die Einrichtung einer Fahrradstraße von der Eversumer Straße über den Alten Postweg bis zum Naturbad. Auf Antrag der FDP-Fraktion und vom Bau- und Umweltausschuss beschlossen 250 Meter länger als ursprünglich geplant, um auch den Hundebauflaufplatz und den Bike-Park als Ziel mit zu integrieren. Kostenpunkt: 60.000 Euro.

Doch das soll nicht die einzige Fahrradstraße in Olfen bleiben. Alle im Rat vertretenen Parteien mit Ausnahme der UWG haben insgesamt 10 Vorschläge für Fahrradstraßen an verschiedenen Stellen der Stadt eingebracht. „Die eingereichten Vorschläge wurden eingehend auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Zwei von ihnen sind geeignet“, so Michael Drees von der Stadt Olfen im Rahmen der Sitzung. Grundsätzlich kämen Schulwege, Straßen, die zu Parks oder Freizeitgebieten führen oder von Fahrradfahrern stark frequentierte Straßen als Fahrradstraße in Frage. Allerdings sei auch die Bedeutung für den Kfz-Verkehr ebenfalls beizuziehen.

Von allen Vorschlägen sind der Vorschlag der Grünen, eine Fahrradstraße vom Kreisverkehr Bilholtstraße/Nordstraße bis zur Wolfhelmgesamtschule und der Vorschlag der CDU, eine Anbindung Vinnums an die geplante DEK-Route als Fahrradstraße einzurichten für eine Umsetzung geeignet und wurden von den Ausschussmitgliedern beschlossen. „Die beiden geeigneten Vorschläge werden wir nun mit der Straßenverkehrsbehörde und der Kreispolizeibehörde erörtern. Unabhängig der eingereichten Vorschläge könne man zudem perspektivisch den Grünen Weg (nach Sanierung) oder auch die Kreuzung Alter Postweg/Alleeweg bis zur Eversumer Str. als Fahrradstraße ins Auge fassen“, so Michael Drees.



Die Planungen für die Umgestaltung eines Teiles des Alten Postweges zur Fahrradstraße sind abgeschlossen. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.
Plan: Stadt Olfen



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 53 39

TACIAK AG
eco

www.taciak-e-mobil.de

**IHR FACHMANN FÜR
E-MOBILITÄT UND
ELEKTROINSTALLATIONEN
IN NORDKIRCHEN!**

+49 (0) 25 96/5 28 87 - 0 | info@taciak.de

Weiterdenker.

Unsere Beratung: Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.

André Brüse
Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. 02595 1696, bruese@provinzial.de
provinzial.de/west/bruese

PROVINZIAL

85% der Golden Ager zufrieden: „Unglaublicher Wert“

Gebildete, überdurchschnittlich interessierte und sehr engagierte Gruppe

In Olfen leben etwa 4.500 Menschen, die älter als 60 Jahre sind. 667 von ihnen haben sich im Rahmen einer Befragung zu ihrem Leben in Olfen geäußert. Prof. Dr. Stephanie Geise stellte jetzt dem Haupt- und Finanzausschuss einige Ergebnisse der Studie vor.

„85% Zufriedenheit ist ein unglaublicher Wert“

„85% Prozent der Befragten gaben an, mit ihrem Leben in Olfen zufrieden (27,3 %) bis sehr zufrieden (57,3%) zu sein. Das ist eine unglaubliche Zahl, auf die die hiesige Politik sehr stolz sein kann“, betonte die Leiterin der Studie. Dies besonders auch deshalb, weil es bei der Befragung der jüngeren Mitbürger vor zwei Jahren einen ähnlich hohen Wert gab. „Toll“, resümierte Prof. Dr. Geise, zumal in beiden Gruppen überdurchschnittlich viele Olfener an der Befragung teilgenommen haben.



Prof. Dr. Stephanie Geise (r.) und 21 Studierende befragen 667 Olfener.

Foto: Stadt Olfen/Heuse

Befragungen persönlich und online

Die Befragung der „Golden Ager“ fand zum einen in sogenannten „Fokusgruppen“ statt, zu denen ins Bürgerhaus geladen worden war. Zum anderen konnten alle Fragen auch online beantwortet werden. Hierzu besuchte eine Gruppe von 21 Studierenden auch den Adventsmarkt und den Wochenmarkt, um bei Bedarf per Laptop technisch zu unterstützen.

Zu den Gründen für die hohe Zufriedenheit gehörte für die Befragten neben guten Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf vor allem das gute Gefühl, in Olfen auch im Alter vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu sein. Dies resultierte u.a. auch daraus, dass 70% der Befragten in Ehrenämtern engagiert

seien. Hier sei der Tenor: „Hier gibt es für jeden einen Platz und wir leben miteinander und nicht nebeneinander.“

Weiterhin fühle man sich gut informiert, gut medizinisch versorgt, es gäbe viele Möglichkeiten der Pflege und Betreuung und nicht zuletzt fühle man sich von der Stadtverwaltung bei seinen Anliegen ernst genommen.

Verbesserungswünsche hatten die Befragten aber natürlich auch: Mehr Freizeit- und Kulturangebote, genügend Treffpunkte für ältere Menschen außerhalb der Gastronomie, noch mehr Angebote im öffentlichen Nahverkehr und ausreichend Wohnraum gerade für ältere Menschen.

Wunsch nach neuen Wohnformen

„In Sachen Wohnraum war sehr interessant zu hören, dass sich Befragte in Olfen konkret neue Wohnformen wünschen. Hier wurde häufiger die Vision eines Baugebietes genannt, das ein Zusammenleben der verschiedenen Generationen ermöglicht und z.B. eine Gemeinschaftsküche und einen Gemeinschaftsgarten bietet“, so Stephanie Geise.

Olfen wird als Vorreiter wahrgenommen

„Olfens Politik wird durch viele Maßnahmen in der Vergangenheit positiv als Vorreiter wahrgenommen und so traue man Rat und Verwaltung auch zu, sich um ein solches Wohnprojekt zu bemühen. Es muss aber betont werden, dass die Gruppe der Befragten im Alter von 60 bis 88 Jahren sehr realistische Einschätzungen dazu hatte, welche Wünsche wohl Wünsche bleiben, und welche verwirklicht werden können“, so Stephanie Geise.

Zur Frage, welche Informationsquellen die Golden Ager zum Tagesgeschehen überregional und regional nutzen, stellte sich heraus, dass Social-Media-Kanäle eine untergeordnete Rolle spielen, während Gespräche mit Freunden und Bekannten hoch angesiedelt waren. Darüber hinaus erhielten Fernsehen und die Olfener Stadtzeitung Werte von über 60 Prozent. Danach folgte das lokale Radio.

Wünsche und Ideen

Zum Thema „Förderung von Information & Teilhabe“ wünschten sich die Befragten einen aktuelleren Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Olfen, die verständlichere Vermittlung von politischen Themen und einen

E-Mail-Newsletter. Zu den Verbesserungsvorschlägen für das Leben in Olfen gehörten u.a. eine Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, mehr Polizeipräsenz und die Möglichkeit, den Bürgerbus online zu buchen.

Hier hatte Ausschussmitglied und Vorsitzender des Bürgerbusvereins Christoph Kötter gleich die Nachricht parat: „Wir sind dran. Neben telefonischer Anmeldung sind bald auch online-Buchungen möglich.“

Bürgerbus hat große Bedeutung

Zum Ende des Vortrages betonte Stephanie Geise: „Olfen kann stolz auf seine Golden Ager sein. Eine gut gebildete, sehr aktive und sozial integrierte Gruppe, die sich überdurchschnittlich interessiert und einsetzt und damit eine große Stütze der Olfener Gesellschaft ist.“

Und eines noch: Viele Befragten haben mit vielen Beispielen gespiegelt, wie unglaublich groß die Bedeutung des Bürgerbusses gerade für diese Gruppe ist. Das wollte ich an dieser Stelle gerne an die Ehrenamtler weitergeben.“



Der Bürgerbus hat für die Befragten eine sehr große Bedeutung.

Alle detaillierten Ergebnisse der Befragung werden den Ausschussmitgliedern zugänglich gemacht und in Auszügen auf der Homepage der Stadt Olfen eingestellt.

„Wir haben dieser Generation viel zu verdanken“

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass sich unsere „Golden Ager“ in ihrer Heimat wohlfühlen und sich gesehen fühlen. Denn ganz viele dieser Bürgerinnen und Bürger sind seit Jahrzehnten aktiver Teil unserer Gesellschaft, denen die Nachfolgenerationen viel zu verdanken haben. Gerade im Ehrenamt sind sie alle auch heute nicht wegzudenken“, betonte Bürgermeister Sendermann im Nachgang zur Sitzung.

„Genau wie bei der Befragung der jüngeren Mitbürger werden wir auch hier die Wünsche nach Verbesserungen bewerten und wo immer möglich, umsetzen“, betonte Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Ziel ist es, dass sich alle Generationen gleichermaßen hier zuhause fühlen.“



Großes Interesse hatten die Oberstufenschüler der Wolfhelmschule an der Geschichte der Holocaustüberlebenden Eva Weyl. Fotos (2): Gaby Wiefel-Keysberg

Holocaustüberlebende erzählt ihre Geschichte Eva Weyl zu Gast in der Wolfhelmschule

„Meine Mission ist es, euch und viele andere junge Menschen zu Zeitzeugen zu machen. Keiner von euch trägt die Schuld an der Vergangenheit, aber wir alle tragen die Verantwortung dafür, dass so etwas nie wieder passiert.“

Eva Weyl ist am 7. Juni 1935 in Arnheim in den Niederlanden als Tochter deutscher Eltern geboren und gehört zu den Überlebenden des Holocaust. Sie hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, mit ihrer eigenen Geschichte gerade junge Menschen aus erster Hand über die systematische Judenvernichtung im 2. Weltkrieg zu informieren.

„Ich bin angetan von dieser Schule“

Die Oberstufenschülerinnen Meike Murza und Sophia Himmelmann hatten Eva Weyl im Rahmen eines transnationalen Zeitzeugen-Projekts kennengelernt und vorgeschlagen, sie zu einem Vortrag in ihre Schule einzuladen. Nun war es so weit und als Gast in der Olfener Wolfhelm-Gesamtschule zeigte sich Eva Weyl schon im Vorfeld ihres Vortrages begeistert: „Ich bin sehr angetan von dieser Schule, die so viel tut! Und ich freue mich, endlich einmal hier zu sein, denn da mein Urgroßvater aus Haltern kam, bin ich in dieser Gegend viel unterwegs.“

Mit 6 Jahren ins Lager Westerbork

„Meine Eltern waren Deutsche und hatten ein großes Kaufhaus in Kleve, das enteignet wurde. Nach massivem Mobbing und Angriffen war ihnen klar, dass sie ihre Heimat verlassen mussten. Für eine Weile – so war der Plan“, begann Eva Weyl ihren Vortrag. Als sie 6 Jahre alt war, wurde sie mit ihrer Familie 1942 ins niederländische Lager Westerbork gezwungen. Ein Ort, von dem aus 100.000 Juden, Sinti und Roma in die Konzentrations- und Vernich-

tungslager in den Osten deportiert worden sind und nie wieder kamen. „Das ganze Lager Westerbork war eine Scheinwelt. Der Kommandant war ein grausamer Mensch, aber er tat so, als ob er sich kümmere, richtete sogar ein Krankenhaus ein. Aber nach der Genesung folgte die Deportation und man sah die



Holocaustüberlebende Eva Weyl.

Menschen nie wieder“, erzählte sie eindringlich ihre Erlebnisse. Ihre Eltern hätten sie immer geschützt und zu ihrem Wohle gelogen, wenn wieder Menschen aus der eigenen Baracke weggeschickt wurden. Sie selbst konnte im Lager eine Schule besuchen und aufgrund von mehreren glücklichen Fügungen gehörten Eva Weyl und ihre Eltern zu den wenigen Juden, die 1945 befreit werden konnten.

„Wir sind alle Menschen“

„Mir ist es besonders wichtig zu sagen, dass wir alle Menschen sind. Vielleicht sehen wir anders aus, aber im Innern sind wir gleich“, so Eva Weyl. „Der Holocaust begann mit Worten, Schweigen und Wegschauen. Und gerade das sollte niemand jemals tun.“

Ihr starker Partner vor Ort rund um Ihre Immobilie!

Lüdinghausen 02591 232-10542
Haltern am See 02364 1091-30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Südmünsterland GmbH



v.l.: Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Johanna Goos, Beatrix Kamps, Nico Buretschek

Deutlicher Geburtenrückgang in Olfen mit Folgen

Zwei Spielgruppen müssen mangels Kinder geschlossen werden

Olfen ist eine Stadt für Familien. Das grüne Umfeld, die umfangreichen Freizeit- und Bildungsangebote und die Möglichkeit, ein Eigenheim zu bauen sind Argumente für Familien, der Heimat Olfen treu zu bleiben oder neu in die Gemeinschaft zu kommen. Immer wichtiger werden dabei die unterschiedlichen Betreuungsangebote für die Kleinen, denn Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist oft nicht nur Wunsch, sondern finanzielle Notwendigkeit.

Platz für 48 Kinder geschaffen

„Die Stadt Olfen hat sich immer auf die Fahne geschrieben, genügend Betreuungsangebote zu bieten, obwohl die Zuständigkeit für die Schaffung und Vergabe der Plätze eigentlich beim Kreisjugendamt liegt“, so Sandra Berghof-Knop von der Stadt Olfen. Beispiel dafür sei der Bau der Kita Steverae, mit dem 2024 in Modulbauweise in kürzester Zeit Platz für 48 Kinder geschaffen wurde, für die zu der Zeit kein Betreuungsplatz mehr vorhanden war.

„Wir wollen den Eltern helfen“

„Uns war und ist immer wichtig, den Eltern zu helfen und so haben wir als Stadt Olfen den neuen Kindergarten Steverae gemeinsam

mit dem DRK organisiert, finanziert und schließlich gebaut. Aber auch dem Wunsch vieler Familien nach der Einrichtung von Spielgruppen sei man in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern nachgekommen. Zu sagen „Wir sind nicht zuständig“ kam für uns nicht in Frage. Wir wollten die Eltern nicht im Regen stehen lassen, wohl wissend, dass sich die Lage der Dinge ändern wird“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Geburtenzahlen rückläufig

So hatte die Stadtverwaltung bereits 2023 angeführt, dass die Geburtenzahlen in Olfen rückläufig sind. Während 2021 noch 133 und 2022 134 Olfener Kinder geboren wurden, waren es 2023 nur 93 und 2024 94 Kinder.

Freie Plätze im U3-Bereich

„Diese Entwicklung hat sich nunmehr auch im Kitaanmeldeverfahren gezeigt“, so Sandra Berghof-Knop. Zunächst waren 16 U3 Plätze frei geblieben, im Ü3-Bereich gab es noch Bedarfe. Aufgrund der Umstellung einer Gruppe in der Kita Steverae und Überbelegungen in anderen Kitas konnten alle angemeldeten Ü3-Kinder versorgt werden. „Im Bereich der Kindergärten sind derzeit aber immer noch Plätze

im U3-Bereich frei“, betont Sandra Berghof-Knop.

Zwei Spielgruppen schließen

Der Rückgang an Betreuungsbedarf zeige sich derzeit besonders bei den Spielgruppen. Aufgrund der geringen Anmeldezahlen werden zwei Spielgruppen – die des DRK und der Katholischen Kirche – ihren Betrieb zum 31.07.2025 einstellen. Die Spielgruppe „Kleine Arche“ (Ev. Kirche) wird wohl ihren Betrieb beibehalten können.

Weniger Eltern, weniger Kinder

„Legt man die zukünftige Eltern-generation zugrunde, kann man davon ausgehen, dass auch in den nächsten Jahren weniger Kinder geboren werden. Eine einfache Rechnung, denn laut unseren Zahlen gibt es weniger junge Menschen im entsprechenden Alter in unserer Stadt, die dann auch weniger Kinder bekommen werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Da auch die Zeit der großen Baugebiete voraussichtlich etwas vorbei ist, werden die Zuzüge eine nicht mehr so bedeutende Rolle spielen, wie in anderen Jahren.“

Kindergarten „Steverae“ in Modulbauweise bringt Flexibilität

„Wir werden die Entwicklung weiter beobachten und darauf reagieren“, betont Bürgermeister Sendermann. „Um flexibel reagieren zu können, ist der Kindergarten Steverae so gebaut worden, dass man ihn im Fall des Falles auch wieder abbauen und die Module anders verwenden oder auch wieder verkaufen kann.“



Saisonkarten für das Naturbad sind im Rathaus erhältlich. Foto(A): Wiefel-Keysberg

Naturbad-Saison 2025:

Saisonkarten schon jetzt kaufen oder verlängern

Das Naturbad ist weit über die Grenzen der Stadt bekannt und beliebt bei allen, die das Platzangebot, die Strandfläche und das natürliche Wasser, das ganz ohne Chemie gesäubert wird, genießen möchten. „Die Vorbereitungen für die Saison 2025 im Naturbad Olfen laufen bereits seit einigen Wochen. Dazu gehören neben gärtnerischen Arbeiten u.a. auch die Prüfung der Technik, damit alles perfekt läuft. Das ganze Team freut sich auf viele Gäste bei hoffentlich viel Sonnenschein“, so Sandra Berghof-Knop von der Stadt Olfen.

Die Eröffnung des Naturbades erfolgt wie in jedem Jahr abhängig von der Wetterlage. „Wir gehen davon aus, dass es Mitte Mai so weit sein wird“, so Sandra Berghof-Knop. „Der genaue Eröffnungstermin wird dann über die Tagespresse und über die Homepage und die sozialen Medien der Stadt Olfen bekanntgegeben.“ Für alle, die schon vorbereitet sein möch-

ten, gilt: Schon jetzt können Saisonkarten für das Naturbad erworben oder verlängert werden. Diese sind im Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses, Kirchstraße 5, zu folgenden Öffnungszeiten erhältlich:

Mit Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch bis Freitag von 8:30 – 12:00 Uhr und Montag, Dienstag und Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr.

Ohne Terminvereinbarung:

Dienstag, Donnerstag von 08:30 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr

Preise:

Erwachsene: 50,00 €, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: 25,00 €

Fotos für die Saisonkarte:

Die Fotos können als Ausdruck (Bsp. Passfoto) mitgebracht werden oder auch digital an die E-Mailadresse: buergerbuero@olfen.de versendet werden.



In Olfen geht die Zahl der Geburten deutlich zurück. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Gute-Laune-Preise!

Mit Ökostrom – natürlich von Erenja





Ein Unternehmen der
Gelsenwasser-Gruppe

Alle Infos auf
erenja.de



Der Fischereiverein Olfen e.V. bekommt ein Vereinsheim. Foto: WK

Vereinsheim für den Olfener Fischereiverein Ein Zuhause im Holzrahmenbau

Der Fischereiverein Olfen e.V. ist seit vielen Jahrzehnten aktiv in Olfen. Als eine der Hauptaufgaben sieht der Sportverein neben den sportlichen Aktivitäten auch den Umwelt- und Naturschutz. Hierzu gehört neben der Pflege des Fischbestandes in der Stever auch die Unterbringung zum Fischereischein. Der Wunsch nach einem Vereinsheim besteht bei den Mitgliedern schon seit vielen Jahren, denn bis dato gibt es nur die Möglichkeit, sich in privaten Räumen zu treffen.

Auf Grundlage der Olfener Sportförderrichtlinie und nach jahrelangem Vorlauf ist jetzt der Bau des Vereinsheimes in die Umsetzung gegangen. Wie bei anderen Vereinen

schon praktiziert, ist die Stadt Olfen Bauherr des neuen Gebäudes, das im Holzrahmenbau direkt an der Stever errichtet wird. Der Verein muss 30 % der Baukosten in Eigenleistung erbringen. Ob finanziell oder mit handwerklichen Arbeiten, ist dabei dem Verein überlassen. „Das rd. 90 m² große Gebäude entsteht direkt neben dem Kindergarten „An der Mühle“ und wird diesem optisch mit der gleichen Materialverwendung angepasst“, so Markus Freck seitens der Stadt Olfen. Darin ein Büro, eine kleine Küche, eine WC-Anlage, ein Abstellraum und ein Gruppenraum. Alles mit Blick auf die Stever. „Wir werden zusätzlich eine Terrasse einrichten“, so Markus Freck.

Erweiterung St. Vitus-Stift verschoben

Wirtschaftlichkeit im laufenden Geschäft vorrangig

79 Pflegeplätze, 2 Kurzzeitpflegeplätze, 128 Mitarbeiter, 44 Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ mit einer Gesamtwohnfläche von 2.767 m². So die Kurzfassung dessen, was das St. Vitus-Stift den pflegebedürftigen Menschen dieser Stadt seit vielen Jahren bietet.

Um den steigenden Bedarf zu decken, liegen seit einiger Zeit konkrete Pläne für die Erweiterung des Stiftes vor. Ein Projekt mit berechneten Kosten von ca. 10 Mio. Euro, das Rat und Verwaltung am Herzen liegt, was aber dennoch ein wenig warten muss. „Die Erweiterung des St. Vitus-Stiftes muss vorerst gescho-ben werden, da die finanziellen Rahmenbedingungen den Beginn des großen Projektes derzeit nicht ohne Weiteres zulassen“, so Alexander Höring als Kämmerer der Stadt Olfen und gleichzeitig Geschäftsführer des Stiftes. Hohe Baukosten würden eine Refinanzierbarkeit erschweren und dann käme hinzu, dass auch die Pfl-

gesetzverhandlungen eine immer größere Herausforderung darstellten, welche das aktuelle Geschäft beeinflussten, so Höring.

Gestiegene Löhne und Energiekosten

„Die Pflegekassen sind sehr belastet und sie streichen zudem immer mehr Beteiligungen an Investitionskosten“, beschreibt Höring. Gestiegene Löhne sowie gestiegene Energiekosten sorgen zudem für finanzielle Herausforderungen. Bevor es also Neues geben kann, müsse im Sinne des Stiftes und aller derzeitigen Bewohner erst einmal die Wirtschaftlichkeit im laufenden Geschäft gesichert werden. Wenn all die aktuell große Herausforderungen gelöst sind und sich damit die Rahmenbedingungen ändern, soll die geplante Erweiterung des St. Vitus-Stiftes wieder vorangetrieben werden. „Unser Ziel bleibt, weiterhin die bestmögliche Versorgung der alten Menschen hier vor Ort zu sichern“, betont Alexander Höring.

Olfener Großbaustellen sind im Zeitplan:

Rathausbau, Hallenbadsanierung und neue Räume für die Schule

Gleich drei Großbaustellen halten die zuständigen Mitarbeiter in der Olfener Stadtverwaltung derzeit auf Trab. Schließlich sollen das Hallenbad mit der Geestturnhalle, die Ausweitung der Wieschhofgrundschule und auch der Neubauteil des Rathauses in diesem Jahr fertig werden.

Nachfolgend der Stand der Dinge zu den einzelnen Projekten:

Wieschhofschule

Im Januar wurde mit den Arbeiten für den Anbau von vier Klassenräumen mit zwei zusätzlichen kleinen Differenzierungsräumen begonnen. Dies auf zwei Etagen.

„Wir sind schon weit gekommen und liegen gut im Zeitplan“, erläutert Melanie Elett von der Stadt Olfen. Als nächstes wird das Dach gedeckt, dann folgt der Innenausbau. „Mit den nächsten Schritten werden die Fenster eingesetzt, dann folgen der Trockenbau und die Arbeiten im Bereich Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektrik, damit bald die Gewerke für den Innenausbau beginnen können.“

Fertigstellung ist für Ende der Sommerferien geplant. „Dieses Ziel wollen wir schaffen, damit die Schülerinnen und Schüler schon bald den dann zusätzlichen Platz nutzen können“, so Melanie Elett.

Rathaus

Auch hier ist Melanie Elett zuständig und kann derzeit nur Positives berichten. „Die Klinker sind bis auf die Giebelseite gesetzt. Nach kompletter Fertigstellung dieses Bereiches wird verfugt.“ Dann gehe es weiter mit der Dacheindeckung



Die Sanierungsmaßnahmen an Hallenbad und Geestturnhalle liegen im Zeitplan. Noch in diesem Jahr sollen dort die sportlichen Aktivitäten wieder aufgenommen werden können. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

und den Innenausbauten. „Auch hier sind wir im Zeitplan. Im Herbst sollen die neuen Räumlichkeiten bezogen werden, um den Altbau leer zu ziehen und hier mit den Sanierungsmaßnahmen beginnen zu können. Also nicht mehr lange, bis wir den Bauzaun mit Sichtschutz vor dem neuen Gebäude lüften und alle sehen können, wie das Rathaus zukünftig den Marktbereich in neuem Glanz erstrahlen lässt.“

Hallenbad und Geest-Turnhalle

„Wir haben gegenüber dem Kreis Coesfeld und dem Förderungsgeber „Fertigstellung des Rohbaus“ vermeldet“, berichtet Sandra Berghof-Knop von der Stadt Olfen, die für diese Baustelle zuständig ist.

„Die Klinker werden aktuell gereinigt, im Anschluss soll ab nächster Woche verfugt werden“, berichtet sie weiter. Die weiteren Gewerke wie Elektro, Heizung, Sanitär etc. haben ihre Arbeit aufgenommen

und nur noch wenige Gewerke befänden sich aktuell in Ausschreibung. Dazu gehören z.B. Gebäudeleitechnik, Prallwände/Akustikdecken. Ausgeschrieben werden müssen u.a. noch die Bereiche Sportböden und Malerarbeiten.

„In den letzten Wochen musste bei teilweise unter 8 Grad Außentemperatur das Hallenbad beheizt werden, damit der Betonumlauf keinen Schaden nimmt“, beschreibt Sandra Berghof-Knop. Grundsätzlich sei die Stadt Olfen auch bei diesem Projekt im Zeitplan, denn auch hier sollen sich in diesem Jahr noch die Pforten öffnen, damit Hallenbad und Turnhalle wieder von kleinen und großen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen genutzt werden können.

Sparpotentiale nutzen

„Ich bin stolz auf das Team, das sich mit diesen Baustellen intensiv beschäftigt, damit alles perfekt ineinandergreift und so Abläufe und damit einhergehend Zeitpläne eingehalten werden können. Besonders wichtig ist uns auch, dass die Kosten immer im Blick sind und alle Sparpotentiale genutzt werden können“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Viel für die Bürgerinnen und Bürger erreicht

„Wenn alle drei Baustellen innerhalb dieses Jahres abgeschlossen sind, dann haben wir für die Bürgerinnen und Bürger viel erreicht. Genug Platz für die Grundschüler, Sportangebote, die in Hallenbad und Turnhalle wieder aufgenommen werden können und noch mehr Bürgerservice im Rathaus, das Anlaufpunkt für alle Olfener sein soll, werden unsere Stadt langfristig weiter nach vorne bringen.“



Der Anbau an der Wieschhofgrundschule von vier Klassenräumen und zwei kleinen Differenzierungsräumen soll bis Ende der Sommerferien fertiggestellt sein. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

TAPAS • BAR • RESTAURANT

Sie suchen einen Ort für Ihre Veranstaltung?

Gern stellen wir Ihr persönliches Menü ganz nach Ihren Wünschen zusammen.

Ebenso besprechen wir auch gerne Ihre Dekorationswünsche und richten an Ihrem besonderen Tag alles wie gewünscht her.

Ob Hochzeit, Taufe, Kommunion/Konfirmation, Beerdigung oder eine Geburtstagsfeier – in unseren Räumlichkeiten bieten wir Ihnen den perfekten Mix aus gemütlicher Atmosphäre und köstlicher Bewirtung.

Wir bieten Ihnen Platz für bis zu 150 Personen, gerne auch für Ihren DJ oder Ihre Live-Band.

Außerdem verfügen wir über mehrere separate Räumlichkeiten in verschiedenen Größen – ideal für Kleingruppen die mal unter sich sein möchten.

Interesse? Einfach im Restaurant melden, wir finden die ideale Lösung für eine stressfreie Veranstaltung!

Genießen Sie unsere leckeren Suppen und unsere vielen Salat-Variationen.

Unser umfangreiches spanisches Tapas-Angebot aus über 40 liebevoll ausgewählten Köstlichkeiten wird sicherlich jeden Geschmack treffen.

Auch an die Vegetarier unter Ihnen und an Ihre Kinder haben wir natürlich gedacht. Unsere Speisekarte bietet dazu eine feine Auswahl.

Wir bieten eine Vielzahl an Hauptgerichten, von Hähnchen-Menüs, Gerichten mit Schweinefleisch, hochwertigem Rindfleisch bis zu vielen Fisch-Gerichten.

Unser reichhaltiges Beilagen-Programm wird auch Sie begeistern. Oder probieren Sie einmal unsere typisch spanischen Nudelgerichte! Und ganz neu im Programm: unsere liebevoll zubereiteten Burger!

Zum Abschluss ein leckeres Dessert oder ein Heißgetränk? Oder wie wäre es mit einem unserer tollen Liköre?

Wir freuen uns auf Sie! Gern reservieren wir Ihren Lieblingsplatz in unserem Lokal oder auf der gemütlichen Außenterrasse.



Tortas

Kirchstraße 4 • 59399 Olfen
Tel. 0 25 95/3 86 67 89
info@b-tortas.de
www.b-tortas.de



Fabian Schulte im Busch (Mitte) zeigt seinen Gästen eine der insgesamt drei neuen Ferienwohnungen. Wirtschaftsförderer Till Hube (r.) und Bürgermeister Wilhelm Sendermann sind bei ihrem Betriebsbesuch schlichtweg begeistert von dem, was in den alten Mauern geschaffen wurde. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Ferienwohnungen im alten Kornspeicher

Historie und Moderne für Gäste des Hofes Schulte im Busch

„Ich bin ehrlich beeindruckt, was aus diesem alten Kornspeicher geworden ist. Die Feriengäste werden es zu schätzen wissen.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann ist einer der Olfener, der den alten Kornspeicher aus dem Jahr 1911 auf dem Hof Schulte im Busch noch im Urzustand kennt. Viele Jahre hat er leer gestanden, weil er für moderne landwirtschaftliche Zwecke nicht mehr zu nutzen war. „Als ich 2015 den Hof von meinen Eltern Franz-Josef und Renate übernehmen durfte, die bereits 1996 von Voll- auf Nebenerwerbe umgestellt hatten, hatte ich noch keine wirkliche Idee für dieses Gebäude. Auch abreißen war eine Option“, erzählt Fabian Schulte im Busch. 2018 war für ihn nach vielen Überlegungen aber klar: In dem historischen Gebäude soll ein Heim für sich und seine Partnerin Annika Pinnekämper und gleichzeitig Ferienwohnungen entstehen.

„Als Nebenerwerbslandwirt wollte ich den Hof zukunftsfähig machen“

„Ich betreibe den Betrieb wie zuvor meine Eltern als Nebenerwerbslandwirt und wie viele meiner Mitstreiter habe ich auch eine Möglichkeit gesucht, mit dem Hof zukunftsfähig zu bleiben“, erzählt der junge Unternehmer. Als Olfener habe er natürlich hautnah erlebt, wie sich der Tourismus in Olfen immer mehr entwickle und dass schon einige Ferienunterkünfte gut laufen. „Da wollte ich mit dem Standort unseres Hofes mitten im Grünen anknüpfen.“

Mischung aus Moderne und Historie mit neuester klimafreundlicher Technik

Nach der Idee folgten konkrete Pläne, Antragstellungen zum Bau selbst aber zunächst auch zur Förderung des Projektes. Schließlich kam die Nachricht, dass das Vorhaben im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ vom Bund und vom Land NRW gefördert wird. Was dann folgte war schriftlich und baulich eine Herausforderung, der sich Fabian Schulte im Busch mit seiner Partnerin stellte. Auch unter der Prämisse, dass dieses Projekt etwas Besonderes werden sollte: „Die Ferienwohnungen sollten 5-Sterne-Status haben, unsere Wohnung im Obergeschoss eine Mischung aus Moderne und Historie und energetisch kam für uns nur die neueste klimafreundliche Technik in Frage.“

Wer die private Wohnung, die Ferienwohnungen und auch den Technikraum des Hauses heute besichtigt, der versteht, was Fabian Schulte im Busch meint: Erdwärme, Photovoltaik mit Speicher, Isolierung nach neuestem Stand und modernste Wasseraufbereitung auf der einen Seite. Wiederverwertung von z.B. historischen Holzbalken der Scheune für Treppen und Möbel und Einbau von tausenden Backsteinen im Reichsformat für die preußischen Kappendecken im Inneren des Gebäudes andererseits. Die insgesamt drei Ferienwohnungen für 4, 2 bzw. 1 Person sind hochmodern und voll ausgestattet und gleichzeitig dem Gesamtambiente des Kulturlandschaft prägenden Gebäudes angepasst.

Interesse schon in den ersten Wochen nach der Eröffnung sehr groß

„Wir möchten unseren Gästen etwas Besonderes bieten. So gehört auch zu jeder Wohnung eine Terrasse, die gerade noch im Bau sind“, erklärt Fabian Schulte im Busch. Schon vor Eröffnung der Ferienwohnungen im November war das Interesse an den neuen Unterkünften in besonderer Lage groß: „Wir hatten bereits Anfragen als wir zu Baubeginn 2021 das große Bauschild an der Straße aufgestellt hatten“, lacht Fabian Schulte im Busch. Umso mehr freut es die beiden heute, dass das Interesse ungebrochen groß ist und sie schon jetzt auf eine erfolgreiche Anfangszeit in Sachen Vermietung von Ferienwohnungen zurückblicken können.

„Wenn junge Menschen wie Fabian Schulte im Busch und seine Partnerin so zielstrebig ein solches Projekt vorantreiben, all ihre Energie nutzen, um Träume zu verwirklichen und dann so etwas auf die Beine stellen, dann kann man nur stolz auf die junge Generation sein. Ich jedenfalls wünsche Fabian Schulte im Busch und seiner Familie, dass dieses Projekt auch zukünftig ein voller Erfolg ist und alle Gäste diese Unterkünfte bei ihrem Aufenthalt ausgiebig genießen“, resümiert Bürgermeister Sendermann.



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis in Olfen.

Immobilienberaterin Nicole Seeger
Bezirksleiter Max Diekhöfer
LBS-Beratungszentrum Lüdinghausen
Steuerstraße 29 · 59348 Lüdinghausen
Tel. 02591 23920 · luedinghausen@info.lbs-nw.de

Wir geben deiner Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe

Wenn es etwas zu klären gibt:
Ihre Rechtsanwälte in Olfen



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt
und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht

- Verkehrsrecht
- Baurecht & Architektenrecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht



Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 025959403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

Wir sind da, wenn es drauf ankommt –
Für Sie vor Ort!



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

Seit 1951



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon & WhatsApp 02595 96260
info@kortenbusch.lvm.de
https://www.kortenbusch.de

Folgen Sie uns bei WhatsApp,
Instagram & Facebook
@lvmkortenbusch





phoenix SPA

Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

Fitness für

€ 24,90

pro Monat

Erlebnis Fitness Phoenix SPA

Alles unter einem Dach!



Krafttraining - Fitnesskurse - Saunalandschaft
Physiotherapie - Schwimmbad - Rehasport
Baby & Kinder - Kinderaktionen
Immerlecker Olfen

www.phoenix-spa.de Tel.: 02595 - 38 639 01



phoenix SPA
Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

Gespräche auf dem Friedhof

Im vergangenen Jahr stiftete die Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V. und der Hospizverein „Zum Regenbogen“ anlässlich des Tags des Friedhofs in Olfen der Stadt eine Plauderbank.

Die Hospizgruppe möchte dieser Bank jetzt Leben einhauchen und bietet von April bis September, immer am letzten Montag im Monat von 15-16:30 Uhr, Friedhofsgespräche mit ausgebildeten ehren- und hauptamtlichen Trauerbegleitern auf der Plauderbank an. „Jeder der mag ist herzlich eingeladen, sich zu uns zu setzen und mit uns ins Gespräch zu kommen“, so

Bianca Krumminga von der Hospizgruppe. „Der erste Termin wird der 28.04.2025 sein. Wir hoffen auf gutes Wetter und nette Kontakte.“



Lastenrad anschaffen – ja oder nein?

Stadt holt E-Lastenradroadshow nach Olfen

Sie haben schon oftmals überlegt, ob und welches Lastenrad Sie sich anschaffen sollen? Welches Rad sicher, praktisch und dabei gut zu fahren ist? „Die Stadt Olfen bietet jetzt eine besondere Möglichkeit, Interessenten für Lastenräder umfangreich zu informieren“, so Klimaschutzmanagerin Eva Beckmann. Dazu wird am 16. Mai von 13 bis 18 Uhr auf dem Rathausparkplatz eine „cargobike Lastenradroadshow“ stattfinden, die von der Stadt Olfen, dem Kreis Coesfeld und der cargobike GmbH ausgerichtet wird. Präsentiert werden dabei

12 verschiedene Modelle, zu denen es viele Detailinformationen geben wird und die sämtlich vor Ort auf einem eigens aufgebauten Testparcours ausprobiert werden können. „Wir sind sicher, dass wir mit dieser Veranstaltung den Olfenern nicht nur Infos, sondern auch Anreize bieten, sich für ein Lastenrad zu entscheiden“, so Eva Beckmann. Der Kauf von Lastenrädern wird seitens der Stadt Olfen außerdem über das Bürgerförderprogramm „Klimaschutzfonds“ bezuschusst. Weitere Partner runden das Angebot an diesem Nachmittag ab.

Start für Neubau am Markt noch in diesem Jahr

Bastian Döttelbeck zieht mit dem Restaurant „Heimlich“ nach Olfen

„Die Verträge sind geschlossen. Jetzt kann es losgehen“, Bürgermeister Sendermann freut sich, dass das Projekt „Gastronomie am Markt“ nun endlich Fahrt aufnimmt. Nachdem 2023 ein Pächter gefunden war und es zeitnah mit einem Neubau losgehen sollte, musste der bestehende Pachtvertrag aufgrund der Insolvenz des damaligen Gastronomen schließlich 2024 aufgelöst werden. Damit geriet das ganze Bauprojekt ins Wanken. „Seither waren wir als Stadt intensiv auf der Suche nach einer anderen Lösung für die von uns gewünschte Gastronomie. Diese ist Grundlage für das gesamte Bauprojekt, das auch sechs Altenwohnungen beherbergen wird“, berichtet Sendermann.

plant. Die Fertigstellung und damit der Einzug der Gastronomie ist für Anfang 2027 vorgesehen.

Bauherr und späterer Vermieter der Wohnungen soll das St-Vitus-Stift werden. „Die besondere Lage am Marktplatz, gegenüber des neu entstehenden Rathauses und an einer städtebaulich wichtigen Eck-situation erforderte eine sorgfältige Planung“, beschreibt Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Orientierung an Historischem

Dimension und Materialität des Neubaus werden sich an den vorhandenen Gebäuden am Markt orientieren. Besonders die Häuser

Markt 2 und 5 mit ihrer gründerzeitlichen bzw. klassizistischen Anmutung spielen dabei eine Rolle. Die in rotem Ziegelmauerwerk geplante Fassade nimmt Motive aus diesen Bauten – betonte Fenstereinfassungen, Gesimse, Schmuckmotive – in moderner Form in die Fassadengestaltung auf.

Für die Gastronomie ist eine große Küche geplant. Großzügige Fenster zum Marktplatz schaffen eine Verbindung zwischen Gastraum und Außengastronomie. Die Wohnungen sind ca. 45 m² bis 52 m² groß und bieten als Freisitz zum Innenhof Balkone, zum Marktplatz hin kleine Loggien.



Die Animation zeigt die Planungen für den Neubau am Markt mit Gastronomie.



Die Brunnenbohrer

Wir bohren in vielen Regionen auf kleinstem Raum zum Festpreis mit Wassergarantie!

Der eigene Brunnen spart bares Geld!



Wir fertigen:

- Gartenbrunnen
- Hausbrunnen
- Trinkwasserbrunnen
- Bewässerungsbrunnen
- Brunnen für Wasser-Wasser-Wärmepumpen

Die Wasser-Wasser-Wärmepumpe:



Im Gegensatz zu anderen Techniken liefert dieses wasserbasierte System einen weitaus höheren Wirkungsgrad. Olfens wasserreicher Boden ist für dieses System perfekt.

Vorlauftemperaturen von bis zu 65 Grad ermöglichen einen 1:1-Tausch der Heizung von Öl oder Gas auf WWWP ohne jegliche Nachrüstungen im Bereich Wärmedämmung und Isolation. Selbstverständlich erhöhen solche Maßnahmen den Wirkungsgrad noch einmal erheblich.

Wir planen und führen diese Technik mit allen behördlichen Zulassungen durch.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!



Hotline: 02595-387510 - www.brunnen-bohrer.de

Gartenstraße 8a, 59399 Olfen



IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Tel.: 02595 / 961744, olfen-stadtzeitung@email.de

Erscheinungsweise 2025:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Zeitungsdruck
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

